Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar

Stadtteil-Portal.de

Jg. 4 | Nr. 13 | 20. Dezember 2019

ganz groß

t in der Baumhainhalle

Foto: Schatz

, das lässt sich nur ganz er beschreiben. Ebenso die vielen anderen, fili- n Kostbarkeiten, die hier oten werden. In der Hal- efindet sich überwiegend ublikum, aber auch Be- r, die sich die Miniatur- einfach nur mal ansehen möchten, sind darunter. Gleich am Eingang zeigen zwei reich bestückte Puppenhäuser, was so alles möglich ist. Während das eine Haus ein französisches Spezialitätengeschäft darstellt, so ist in dem anderen eine Bäckerei untergebracht. Dieses Haus hat Doris Scott in monatelanger Kleinarbeit selbst gestaltet. „Alles was sie hier sehen, ist von mir selbst gemacht", berichtet sie nicht ohne Stolz. Es ist schon beachtlich, mit wie viel Liebe zum Detail hier alles bestückt wurde.

Das Zubehör dafür findet man dann in der großen Halle. Zum Beispiel beim Minidrechsler. Er stellt nicht nur Uhren im Maßstab von 1:12 her, die selbstverständlich auch richtig funktionieren, sondern auch minikleine Bäumchen. Er lässt sich bei der Arbeit gerne über die Schulter schauen und demonstriert, wie diffizil diese Arbeit ist, die man natürlich nur mit einer großen Lupe und einer möglichst ruhigen Hand machen kann. Weiter geht es zum nächsten Stand. Hier gibt es Scherenschnitte en miniature. Wer damit seine Puppenstube ausstatten will, der muss schon recht tief in den Geldbeutel greifen. Die kleinen handgefertigten Kunstwerke sind alle Unikate. Doch Miniaturensammlern ist das egal, ihr schönes Hobby ist jeden Euro wert. „Diese Messe ist immer mein Jahreshighlight kurz vor Weihnachten. Schon als Kind hatte ich mein erstes selbstgemachtes Puppenhaus von meinem Vater und dann über die Jahre gesammelt für ein altes schwedisches Lundby-Puppenhaus. Und doch finde ich hier immer noch Kleinigkeiten, die ich noch nie zuvor gesehen habe. Das ist echt ein Traum", schwärmte eine begeisterte Besucherin. Sie steht gerade an einem Stand, an dem es funkelt und glitzert. Hier gibt es tatsächlich handgefertigten Schmuck für kleine Puppen sowie Accessoires für das Puppenhaus. Das Angebot der Miniaturenmesse ist riesengroß und unvorstellbar vielfältig. Eigentlich gibt es nichts, was es hier nicht auch in Miniatur gibt. Zu sehen sind natürlich auch voll ausgestattete Ensembles, wie etwa eine Winterszene auf einem Dorfplatz oder ein komplett eingerichtetes Strickwarengeschäft, üppig geschmückte Weihnachtsbäume, ein Gartencenter, eine Metzgerei. Man weiß gar nicht, wo man zuerst hinschauen soll. Und am besten ist es ohnehin, man macht den Rundgang zweimal, damit man auch wirklich keine der minikleinen Kostbarkeiten übersieht. *mhs*

Weitere Informationen unter www.miniaturen-markt-mannheim.de

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 4. Dezember

TOP-THEMEN

„Prinz Max" bleibt als Veranstaltungsort erhalten Seite 12

Festival der Taten lässt Ideen sprießen Seite 9

Ehrentafel für die Medizin-Nobelpreisträger Seite 11

Jahresrückblick 2019

Sonderseite: Das Jahr in Bildern Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Schlafsäcke, warme Decken und mehr benötigt 6. Dezember

Mütter und Töchter für Studie gesucht 12. Dezember

Nachrichten im Netz

' in Szene

kommt ins Gespräch, je- erzählt seine Geschichte. Zwergenhaus erhält mehr mehr Herbergscharakter irgendwann stellen alle dass „das bisschen Haus- und alles andere auch am n funktioniert, wenn sich r auf den anderen verlässt, ern alle mitanpacken.

t dem „Chaos hinter den n Bergen" der Lehrerin Autorin Christina Dokter sich die Kindertheater- be von St. Pius ein Stück sgesucht, das von Anfang t Humor punktet, bei aller haltung jedoch auch zum denken anregt. Annette Lena Hübner haben das k mit den Kindern einstu- Die Kulisse wurde mit Liebe zum Detail gestaltet. hes gilt für die Kostüme. von Aurora Nicotra, die zum ersten Mal mitspielt, früher schon ihre Mama gen, als sie Theaterkind verrät Jutta Lindner, de- Mann Bernhard für die nik sorgt, während Tochter n souffliert. Doch der Text Die jungen Akteure begei- ihr Publikum jedes Jahr Neue. Spielfreude für den Zweck. Denn von den ihrungen des Weihnachts- hens soll auch dieses Mal Schülertreff im Alsenweg ziell profitieren. *pbw*

Renovierung der Magdalenenkapelle unter Dach und Fach

Stiftung Denkmalschutz überreicht großzügige Spende

STRASSENHEIM. Über eine Spende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz freut sich nicht nur der Freundeskreis der Magdalenenkapelle, sondern auch der Amtsleiter von Vermögen und Bau Baden-Württemberg Bernd Müller. Helen Heberer von der Stiftung Denkmalschutz überreichte in der kleinen Kapelle einen symbolischen Scheck über 77.030 Euro. Zusammen mit Landesmitteln in Höhe von rund 240.000 Euro steht nun der finanzielle Betrag zur Verfügung, mit dem Mannheims ältester Sakralbau saniert werden kann. „Es reicht nicht, ein paar Risse zuzuschmieren", erklärte Bernd Müller die umfangreichen Arbeiten. Der Ortgang wurde bereits erneuert und mit Sandsteinpflaster bedeckt, das zur historischen Bausubstanz passt. Alte Putzflächen, die ebenfalls zur historischen Bausubstanz gehören, werden fixiert, der Innenraum wird renoviert, außerdem wird es einen neuen Einstieg in den Turm geben. „Wir werden die Kapelle in Dach und Fach wieder in Ordnung bringen" versprach Müller.

Freuen sich über eine Spende aus den Händen von Helen Heberer: Diakon Bernhard Kohl, Jürgen Anselmann, Bernd Müller, Margitta Frölich und Heiko von Puttkamer. Foto: Sohn-Fritsch

Rund ein Jahr sollen die Bauarbeiten noch dauern, mit Heiko von Puttkamer konnte ein Architekt mit viel Gespür für solche alten Gebäude gewonnen werden.

Viele Menschen, die in Straßenheim, aber auch in Heddesheim oder Wallstadt wohnen, haben eine besondere Verbindung zur Magdalenenkapelle. Der Wallstadter Diakon Bernhard Kohl beispielsweise ist seit 53 Jahren dort aktiv. Zunächst als Ministrant, später dann hat er als Diakon zahlreiche Hochzeiten und Taufen dort begleitet. Die Straßenheimer Familie Seitz ist die letzte Familie, die ihre Verstorbenen noch auf dem kleinen, angrenzenden Friedhof beisetzen darf. Jürgen Anselmann vom Freundeskreis der Kapelle hat bereits als Kind dort gespielt, später auch geheiratet und die Taufen seiner zwei Kinder dort erlebt. Auch Lukas Glocker, ehemaliger Pfarrer der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena, war zu dieser Scheckübergabe gekommen, war er doch einer der Anstoßgeber für die nun beginnende Renovierung der Kapelle. *and*

Jeder 2. Erwachsene leidet an Rückenbeschwerden.

Jeder zweite Erwachsene leidet gemäß einer Studie des Robert Koch-Instituts an Rückenschmerzen, jeder dritte sogar mehrmals pro Woche. Das muss nicht sein. Denn 80 Prozent der Rückenbeschwerden können mit gezieltem Rückentraining verhindert werden.

Es bedarf keiner Medikamente, es braucht kein Wärmepflaster: 2x pro Woche Krafttraining reicht. Mit Krafttraining aktivieren Sie Ihre Muskeln und setzen den Grundbaustein für mehr Lebensqualität. Egal, ob Sie sich für den Arbeitsalltag und dessen Auswirkungen auf Ihren Rücken wappnen oder die Muskelkraft für Ihren Lieblingssport aufbauen wollen. Mit Kieser Training erhalten Sie die Kraft für das, was Ihnen wichtig ist. Im Vordergrund stehen der altersunabhängige Aufbau sowie die Erhaltung von Kraft und Beweglichkeit. Sie beugen Rückenschmerzen sowie Stoffwechselerkrankungen vor, fördern die Fettverbrennung, straffen Ihre Figur und steigern das Selbstbewusstsein.

Gezielt Kraft aufbauen!

Unsere speziellen Trainingsprogramme tragen wesentlich dazu bei, dass Sie Ihren Körper ganz nach Ihren Vorstellungen kräftigen können. Hier eine Auswahl:

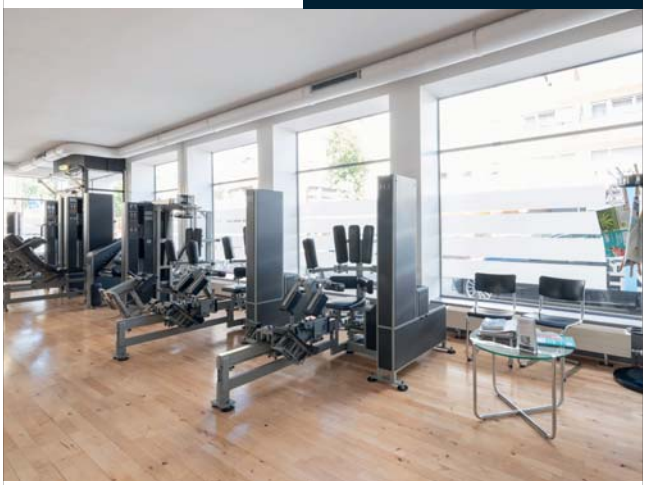
- Rückenstärkung
- Arbeitsalltag im Sitzen/Stehen
- Beckenboden
- Besser aussehen
- Sportartenspezifisches Training (Laufen, Golf, Tennis, Fußball u. v. m.)
- Osteoporoseprävention.

Legen Sie am besten gleich los.

Bei Kieser Training enthaltene Leistungen im Überblick:

- 3 begleitete Einführungstrainings inklusive ausführlicher Beratung
- Medizinische Trainingsberatung
- Rückenanalyse
- Selbstständiges Training
- 1:1 begleitetes Rückentraining zum Aufbau und Erhalt der Rückenstrecker
- 10. Training persönlich begleitet
- Kraftmessung
- Jedes 20. Training persönlich begleitet

Das genaue Angebot erhalten Sie in Ihrem Kieser Training-Studio.



Kieser Training Mannheim
HARO Therapie GmbH
E2, 12-13
Tel. (0621) 156 78 00
mannheim1@kieser-training.com

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.00 – 21.30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage
9.00 – 18.00 Uhr

kieser-training.de

Mannheimer Stadtteil Nachrichten

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

MANNHEIM

Metropolregion Rhein-Neckar

Stadtteil-Portal.de

Jg. 4 | Nr. 13 | 20. Dezember 2019

Kleine Dinge ganz groß

Zehn Jahre Miniaturen-Markt in der Baumhainhalle

So klein und schon Weihnachtsbaum, Nikolausstrumpf oder Adventskranz. Foto: Schatz

MANNHEIM. Alljährlich im November verwandelt sich die Festhalle Baumhain im Luisenpark in eine Welt im Kleinen, denn bereits seit zehn Jahren laden Doris Scott und ihre Mitstreiter zum Miniaturen-Markt ein. Die Halle wird dann zu einem Mekka für Freunde von Puppenhäusern und Miniaturen im Maßstab 1:12 und kleiner.

Die Aussteller kommen nicht nur aus ganz Deutschland, sondern auch aus dem benachbarten Ausland und sind voll des Lobes: „Wir kommen immer wieder gerne nach Mannheim. Wir finden, es ist die schönste Miniaturenmesse“, lobt ein Aussteller aus Holland, der eine sehr große Auswahl an Wolle dabei hat, die man normalerweise zum Sticken verwenden würde, so dünn ist sie. Neben ihm sitzt seine Frau und strickt mit Sticknadeln Kleidung für Minipüppchen. Die sind so klein, das lässt sich nur ganz schwer beschreiben. Ebenso wie die vielen anderen, filigranen Kostbarkeiten, die hier angeboten werden. In der Halle befindet sich überwiegend Fachpublikum, aber auch Besucher, die sich die Miniaturwelt einfach nur mal ansehen möchten, sind darunter. Gleich am Eingang zeigen zwei reich bestückte Puppenhäuser, was so alles möglich ist. Während das eine Haus ein französisches Spezialitätengeschäft darstellt, so ist in dem anderen eine Bäckerei untergebracht. Dieses Haus hat Doris Scott in monatelanger Kleinarbeit selbst gestaltet. „Alles was sie hier sehen, ist von mir selbst gemacht“, berichtet sie nicht ohne Stolz. Es ist schon beachtlich, mit wie viel Liebe zum Detail hier alles bestückt wurde.

Das Zubehör dafür findet man dann in der großen Halle. Zum Beispiel beim Minidrechsler. Er stellt nicht nur Uhren im Maßstab von 1:12 her, die selbstverständlich auch richtig funktionieren, sondern auch minikleine Bäumchen. Er lässt sich bei der Arbeit gerne über die Schulter schauen und demonstriert, wie diffizil diese Arbeit ist, die man natürlich nur mit einer großen Lupe und einer möglichst ruhigen Hand machen kann. Weiter geht es zum nächsten Stand. Hier gibt es Scherenschnitte en miniature. Wer damit seine Puppenstube ausstatten will, der muss schon recht tief in den Geldbeutel greifen. Die kleinen handgefertigten Kunstwerke sind alle Unikate. Doch Miniaturensammlern ist das egal, ihr schönes Hobby ist jeden Euro wert. „Diese Messe ist immer mein Jahreshighlight kurz vor Weihnachten. Schon als Kind hatte ich mein erstes selbstgemachtes Puppenhaus von meinem Vater und dann über die Jahre gesammelt für ein altes schwedisches Lundby-Puppenhaus. Und doch finde ich hier immer noch Kleinigkeiten, die ich noch nie zuvor gesehen habe. Das ist echt ein Traum“, schwärmte eine begeisterte Besucherin. Sie steht gerade an einem Stand, an dem es funkelt und glitzert. Hier gibt es tatsächlich handgefertigten Schmuck für kleine Puppen sowie Accessoires für das Puppenhaus. Das Angebot der Miniaturenmesse ist riesengroß und unvorstellbar vielfältig. Eigentlich gibt es nichts, was es hier nicht auch in Miniatur gibt. Zu sehen sind natürlich auch voll ausgestattete Ensembles, wie etwa eine Winterszene auf einem Dorfplatz oder ein komplett eingerichtetes Strickwarengeschäft, üppig geschmückte Weihnachtsbäume, ein Gartencenter, eine Metzgerei. Man weiß gar nicht, wo man zuerst hinschauen soll. Und am besten ist es ohnehin, man macht den Rundgang zweimal, damit man auch wirklich keine der minikleinen Kostbarkeiten übersieht. *mhs*

Weitere Informationen unter www.miniaturen-markt-mannheim.de

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 4. Dezember

TOP-THEMEN

„Prinz Max“ bleibt als Veranstaltungsort erhalten Seite 12

Festival der Taten lässt Ideen sprießen Seite 9

Ehrentafel für die Medizin-Nobelpreisträger Seite 11

Sonderseite: Das Jahr in Bildern Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Schlafsäcke, warme Decken und mehr benötigt 6. Dezember

Mütter und Töchter für Studie gesucht 12. Dezember

Nachrichten im Netz

Zwerge zerfließen in Selbstmitleid

Kindertheatergruppe St. Pius setzt „Chaos hinter den sieben Bergen“ in Szene

NEUOSTHEIM. Sieben gestandene Zwerge heulen Rotz und Wasser. Schneewittchen wurde vom Prinzen weggeheiratet. „Eine schöne Hochzeit war das, und er ist ja auch lieb zu ihr“, räumen sie ein. Doch seit Schneewittchen weg ist, fühlen sie sich verloren. Keiner mehr, der es ihnen hinter den sieben Bergen gemütlich macht. Der kocht, backt, aufräumt. Der Ordnung in die Männerwirtschaft bringt. Die Herrenrunde verfällt in tiefes Selbstmitleid. Dann keimt so etwas wie Hoffnung auf: „Wer hat von meinem Tellerchen gegessen? Wer hat mit meinem Gäbelchen gestochen?“, fragen sie. Doch schnell ist klar: Schneewittchen war es nicht, sondern die Mäuse Krümel (Aurora Nicotra) und Piepsi (Tabe Diehl), die es sich im Haus gemütlich gemacht haben. Sie sollen nicht die einzigen bleiben. Nach einer unruhigen Nacht sehen sich die sieben Zwerge plötzlich mit weiteren Gästen konfrontiert. Nach und nach trudeln bekannte Märchenfiguren ein: das tapfere Schneiderlein (Anna ElAyoubi), das liebenswerte Aschenputtel (Louise Nasinski) die arrogante Pechmarie (Laura Kuß) und der gestiefelte Kater (Nike Dahlheim). Ihre Wege kreuzen sich direkt hinter den sieben Bergen bei den sieben verzweifelten Zwergen (Euphemia Hauk, Celina Rütz, Nathalie Keuchel, Charlotte Nasinski, Rosa Herrwerth, Miron Hauck und Nora Antonic).

Nichts mehr ist, wie es war, seit Schneewittchen fort ist. Hinter den sieben Bergen herrscht das Chaos und die Zwerge versinken in Selbstmitleid. Foto: Warlich-Zink

Man kommt ins Gespräch, jeder erzählt seine Geschichte. Das Zwergenhaus erhält mehr und mehr Herbergscharakter und irgendwann stellen alle fest, dass „das bisschen Haushalt“ und alles andere auch am besten funktioniert, wenn sich keiner auf den anderen verlässt, sondern alle mitanpacken.

Mit dem „Chaos hinter den sieben Bergen“ der Lehrerin und Autorin Christina Dokter hat sich die Kindertheatergruppe von St. Pius ein Stück herausgesucht, das von Anfang an mit Humor punktet, bei aller Unterhaltung jedoch auch zum Nachdenken anregt. Annette und Lena Hübner haben das Stück mit den Kindern einstudiert. Die Kulisse wurde mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Gleiches gilt für die Kostüme. „Das von Aurora Nicotra, die heute zum ersten Mal mitspielt, hat früher schon ihre Mama getragen, als sie Theaterkind war“, verrät Jutta Lindner, deren Mann Bernhard für die Technik sorgt, während Tochter Sarah souffliert. Doch der Text sitzt. Die jungen Akteure begeistern ihr Publikum jedes Jahr aufs Neue. Spielfreude für den guten Zweck. Denn von den Aufführungen des Weihnachtsmärchens soll auch dieses Mal der Schülertreff im Alsenweg finanziell profitieren. *pbw*

Renovierung der Magdalenenkapelle unter Dach und Fach

Stiftung Denkmalschutz überreicht großzügige Spende

STRASSENHEIM. Über eine Spende der Deutschen Stiftung Denkmalschutz freut sich nicht nur der Freundeskreis der Magdalenenkapelle, sondern auch der Amtsleiter von Vermögen und Bau Baden-Württemberg Bernd Müller. Helen Heberer von der Stiftung Denkmalschutz überreichte in der kleinen Kapelle einen symbolischen Scheck über 77.030 Euro. Zusammen mit Landesmitteln in Höhe von rund 240.000 Euro steht nun der finanzielle Betrag zur Verfügung, mit dem Mannheims ältester Sakralbau saniert werden kann. „Es reicht nicht, ein paar Risse zuzuschmieren“, erklärte Bernd Müller die umfangreichen Arbeiten. Der Ortgang wurde bereits erneuert und mit Sandsteinpflaster bedeckt, das zur historischen Bausubstanz passt. Alte Putzflächen, die ebenfalls zur historischen Bausubstanz gehören, werden fixiert, der Innenraum wird renoviert, außerdem wird es einen neuen Einstieg in den Turm geben. „Wir werden die Kapelle in Dach und Fach wieder in Ordnung bringen“ versprach Müller.

Freuen sich über eine Spende aus den Händen von Helen Heberer: Diakon Bernhard Kohl, Jürgen Anselmann, Bernd Müller, Margitta Frölich und Heiko von Puttkamer. Foto: Sohn-Fritsch

Rund ein Jahr sollen die Bauarbeiten noch dauern, mit Heiko von Puttkamer konnte ein Architekt mit viel Gespür für solche alten Gebäude gewonnen werden.

Viele Menschen, die in Straßenheim, aber auch in Heddesheim oder Wallstadt wohnen, haben eine besondere Verbindung zur Magdalenenkapelle. Der Wallstadter Diakon Bernhard Kohl beispielsweise ist seit 53 Jahren dort aktiv. Zunächst als Ministrant, später dann hat er als Diakon zahlreiche Hochzeiten und Taufen dort begleitet. Die Straßenheimer Familie Seitz ist die letzte Familie, die ihre Verstorbenen noch auf dem kleinen, angrenzenden Friedhof beisetzen darf. Jürgen Anselmann vom Freundeskreis der Kapelle hat bereits als Kind dort gespielt, später auch geheiratet und die Taufen seiner zwei Kinder dort erlebt. Auch Lukas Glocker, ehemaliger Pfarrer der Seelsorgeeinheit Maria Magdalena, war zu dieser Scheckübergabe gekommen, war er doch einer der Anstoßgeber für die nun beginnende Renovierung der Kapelle. *and*

Michael Stix Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621 / 84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621 / 84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172 / 720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
- Beratung und Planung
- Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
- Gebäudetechnischer Service
- Daten- und Netzwerktechnik
- Klimaanlagen
- Alarmanlagen

FREIE WALDORFSCHULE MANNHEIM
STELLENAUSSCHREIBUNG
Die Freie Waldorfschule Mannheim ist eine zweizügige Waldorfschule im Mannheimer Stadtteil Neckarau.
Ab 1.2.2020 suchen wir eine
Reinigungskraft
(Die Arbeitszeit beträgt während der Schulzeit 20 Stunden pro Woche,
teilweise auch abends oder am Wochenende; die Ferienzeiten sind überwiegend frei.)
Wir bieten eine teamorientierte Arbeitsatmosphäre mit hilfsbereiten Kolleginnen.
Über Ihre aussagefähige Bewerbung (postalisch oder elektronisch) freuen wir uns.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Christine Guldner.
Freie Waldorfschule Mannheim
Neckarauer Waldweg 131
68199 Mannheim
Telefon 0621-12 86 10 -0
c.guldner@waldorfschule-mannheim.de
www.waldorfschule-mannheim.de

TIPPGEBER-PROVISION! bis zu 5.000 €
Wir kaufen Häuser und Grundstücke
form+structur
0621-410760

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

www.augenlichtretter.de cbm

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Mietvertrag Betriebskosten Schufa Miete Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Es duftet nach Zirbenholz und Mandeln

Weihnachtsmarkt zaubert Weihnachtsstimmung in Feudenheim

Im Auftrag des BDS Feudenheim bescherte der Nikolaus die Kinder auf dem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Foto: Jentscheck

FEUDENHEIM. Viele bunte Stände sorgten in Feudenheim auf dem Rathausplatz für weihnachtliches Treiben. Vereine und Institutionen hatten wieder gebastelt und gebacken, gebrutzelt und gesägt, um den Feudenheimer Kunden ein breit gefächertes Weihnachtsangebot zu machen. Die Mitglieder der Liebenzeller Gemeinde hatten gebacken: Espressoplätzchen und jede Menge Linzertorten standen zum Verkauf, außerdem gab es selbst gemachten Kräuteressig. Beim Lallehaag wurden neben Quittengelee auch gebrannte Mandeln und Fleischkäsebrötchen angeboten. Einen herrlichen Duft nach Wald verströmte der Stand von Louis Hitter. In seinem „Holzwerk Alpenstihl" gab es selbst gemachte Dinge aus Zirbenholz: dekorative Herzen mit Hobelspänen, duftende Zirbenfächer, weihnachtliche Sterne und gedrechselte Äpfel und Birnen, die als Flaschenverschluss nützlich sind.

Beim Bummel über den Rathausplatz blieb kein kulinarischer Wunsch offen: Schupfnudeln mit Sauerkraut gab es beim Elternkreis Frühgeborener, mit Glühwein konnte man sich am Stand des BdS versorgen, heißes Chili con Carne boten die „Eisbären-Mütter" aus Eppelheim an, die für ihre jüngste Eishockey-Mannschaft gekommen waren, die „Wuppies". „Wir sind bereits zum fünften Mal hier", berichtete Sara Pischel. Egal, ob Winter oder Sommer: Beim ASV wird gegrillt. Bratwurst oder Feuerwurst waren im Angebot. Heiße Gulaschsuppe und Maultaschen hatte die Küche des Theodor-Fliedner-Hauses zubereitet.

Bei der evangelischen Gemeinde Feudenheim waren viele fleißige Hände am Werk gewesen, hatten Kräuter- und Gewürzsalze hergestellt, Gelees und Marmeladen eingekocht, Senf zubereitet. Die Konfirmanden hatten gebacken und sammelten den Erlös für die Reparatur ihres Ofens, Kindergartenmütter hatten Plätzchen beigesteuert, der Handarbeitskreis hatte gestrickt und gebastelt, so dass viele Geschenkideen an diesem Stand bereit lagen. „Wir legen viel Wert auf Nachhaltigkeit", sagte Tanja Schöne. Wiederverwertbare Abschminkpads aus Frottee, wiederverwertbares Wachstuch und Lippenbalsam aus Naturprodukten bewiesen das. Wachskerzen, Met und andere Honigprodukte gab es bei der Imkerin Dagmar Pesek aus der Pfalz. „Ich bin seit zehn Jahren hier auf dem Markt, er ist klein, aber fein und gemütlich", schwärmte sie.

Iris Osterreich verkauft seit einigen Jahren Produkte aus dem heimischen Garten an ihrem Weihnachtsmarktstand und legt dabei sehr viel Kreativität an den Tag. Rosmarinkekse und Früchtebrot gab es in diesem Jahr, außerdem Marmeladen und Gelees in allen möglichen Sorten aus heimischen, ungespritzten Früchten. Mit ihren Leckereien hat sich Iris Österreich auf dem Feudenheimer Weihnachtsmarkt schon einen Stammkundenkreis erschaffen.

Der Nikolaus, der entfernt an Stadtrat Alexander Fleck erinnerte, bescherte die Kinder, und so hatte Feudenheim wieder einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt veranstaltet.

and

Drei Tage Urlaubslaune

ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz zum Jahresbeginn

MANNHEIM. Vom 4. bis 6. Januar 2020 will der 26. Reise-Markt Rhein-Neckar-Pfalz seine Besucher täglich von 10 bis 18 Uhr in Urlaubslaune versetzen. Angesprochen fühlen dürfen sich Wanderer und Fahrradfahrer ebenso wie Camper, Sportbegeisterte und Kulturfans. Ob lieber individuell oder als Gruppenreisender unterwegs: Jeder soll Destinationen in aller Welt entdecken und sich über wie Neuigkeiten und aktuelle Trends informieren können. „Wir sind mit sehr guten und vielseitigen Reiseanbietern wieder sehr breit aufgestellt, regional, national und besonders auch international", berichtet Frank Baumann, Geschäftsführer des Veranstalters expotec. Neu auf der Messe sind dieses Mal die Caravans. Das Thema Fahrrad soll noch größer und interessanter und mit einem aufwändigen Test-Parcours aufbereitet werden. Wer international reisen möchte, für den bieten sich Kulturreisen nach Zentralasien und Nordafrika an. Es locken Fernreisen nach Ozeanien und Nordamerika. Für Unterwasserliebhaber gibt es ebenfalls viele Anregungen an Bord. Canada abseits der üblichen Touristenpfade kann ebenso entdeckt werden wie zu Fuß die charakteristische Landschaft Teneriffas. Ob Genussradeln in deutschen Landen, mit dem Luxusbus, Luxusliner oder auf Schienenkreuzfahrt unterwegs: Die Anbieter geben Tipps und beantworten Fragen zur Wunschreise, die vor Ort auch gleich gebucht werden kann. Am Gemeinschaftsstand der „Erlebnisorte Rhein-Neckar-Pfalz" gibt es genügend Anregungen für den Urlaub direkt vor der Haustür.

Neben dem Ausstellungsbereich ist das Rahmenprogramm mit Filmen und Multivisions-Shows von Weltenbummlern, Lesungen von Reiseautoren und Workshops erneut fester Bestandteil der Veranstaltung. Geplant ist außerdem die Vor-Premiere des neuen Kinofilms „Mein Vater, mein Sohn und der Kilimandscharo", der ab 9. Januar in deutschen Kinos laufen wird. Bei der Tombola werden zweimal täglich Reise- und Sachpreise verlost. Kinderbetreuung und Gastronomie runden den Reisemarkt ab und machen ihn zum Erlebnis für die ganze Familie.

pr/pbw

Traum aus 1001 Nacht: Die Sultan Qaboos Moschee in Muscat ist die Hauptmoschee des Oman. Foto: Kulturreisen Gordion

Eintrittspreise, Vortragsprogramm und Aussteller unter www.expotecgmbh.de

1989 – 2019 30 Jahre Kompetenz
Ihre Medien-Manufaktur Mannheim
- Inhabergeführt seit Gründung 1989
- 30 Jahre Erfahrung mit Printmedien
- 15 Jahre eigene Präsenz im Internet
- vier kostenfreie Stadtteilzeitungen
- Über 100.000 Exemplare (Auflage/Monat)

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
Verlag • Werbeagentur • Internet

EDITORIAL

Alle Jahre wieder …

Liebe Leserinnen und Leser,
alle Jahre wieder … kommt Vorfreude auf. Mit Öffnung der Weihnachtsmärkte und dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz beginnt spätestens die Einstimmung auf das große Fest. Vom Ankommen, oder Herunterkommen vom Alltagsstress, kann vielfach noch keine Rede sein, sind doch einige Vorbereitungen für die Feiertage zu treffen. Fragen nach dem schmackhaftesten Essen, der harmonischsten Familienzusammenführung oder den passendsten Geschenken sind dabei nicht zu unterschätzen.
Kein Entrinnen gibt es vor den immer wiederkehrenden Weihnachtsliedern im Radio oder den Regalen voller Süßigkeiten in den Supermärkten. Der smarte Weihnachtsmann von Coca-Cola hat den traditionellen Nikolaus längst von der Bildfläche verdrängt. Und nicht von ungefähr starten neue Disneyfilme zum Jahresende in den Kinos. Es ist eben auch für den Einzelhandel das Fest der Freude. Für das Weihnachtsgeschäft 2019 prognostiziert der Handelsverband Deutschland erstmals eine Überschreitung der Umsatzmarke von 100 Milliarden Euro. Ebenfalls steigend ist die Spendenbereitschaft der Deutschen. Nach Untersuchungen des Instituts für Wirtschaft in Köln spendet etwa jeder zweite erwachsene Bundesbürger für soziale, kirchliche, kulturelle, gemeinnützige und wohltätige Zwecke. Laut Deutschem Spendenrat lag das Gesamtvolumen in Deutschland 2018 bei rund 5,3 Milliarden Euro.
Um die Nerven von Verkaufspersonal und Paketboten zu schonen, empfiehlt sich eine frühzeitige Planung. Und wenn Sie ihre Einkäufe vorwiegend in lokalen Geschäften oder auf Märkten tätigen, vergrößert dies Ihren ökologischen Fußabdruck. Nachdem alles Wichtige erledigt ist, schauen Sie doch bei einem der lebendigen Adventsfenster vorbei, um endlich anzukommen in der Weihnachtszeit. Ein frohes und friedliches Fest wünscht *Stefan Seitz*

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621 72 73 96-0, Fax 0621 72 73 96-15, E-Mail: info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
Geschäftsleitung: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Heike Warlich-Zink (pbw), Andrea Sohn-Fritsch (and)
Freie Mitarbeit: Marion Schatz (mhs)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de
Lektorat: Andreas Lenz
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigenberatung: Thomas Jentscheck
Auflage: 30.000
Erscheinungsweise: vierwöchentlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Feudenheim
Bürgerservice Feudenheim
Hauptstraße 52
Shell-Tankstelle Patrick Kassner
Wallstadter Straße 72-74

Wallstadt
Hofladen Bossert, Anna Baranek
Mosbacher Straße 15
Bürgerservice Wallstadt
Mosbacher Straße 17
Körpermanufaktur
Mosbacher Straße 21
VR Bank Rhein-Neckar
Mosbacher Straße 25

Neuostheim/Neuhermsheim
ThomasCarree
Dürerstr. 32
VR Bank Rhein-Neckar
Grünewaldstraße 10
Bürgerservice Neuhermsheim
Gerd-Dehof-Platz 1

Schwetzingerstadt/ Oststadt
Edeka City Markt Mail
Seckenheimer Straße 68

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

THEATER BRAUCHT FREUNDE
WERDEN SIE MITGLIED!
freunde und förderer des nationaltheaters mannheim e.v.
MIT UNS UNTERSTÜTZEN SIE DAS THEATER
MIT UNS BEGEGNEN SIE AKTEUREN HAUTNAH
MIT UNS SCHAUEN SIE HINTER DIE KULISSEN
MIT UNS LERNEN SIE GLEICHGESINNTE KENNEN
MIT UNS ERHALTEN SIE INFORMATIONEN AUS ERSTER HAND
Freunde und Förderer des Nationaltheaters Mannheim e.V.
c/o Nationaltheater Mannheim
Mozartstraße 9, 68161 Mannheim
Telefon 0621 - 1680 - 130
info@freunde-nationaltheater.de
freunde-nationaltheater.de

Tickets zum Fest
DIE GROSSE HEINZ ERHARDT SHOW
Das Musical über den unvergessenen Schelm
LUDWIGSHAFEN
THEATER IM PFALZBAU
07.03.20 Sa. 20 Uhr
MANNHEIM
ROSENGARTEN
08.03.20 So. 20 Uhr
Beste Tickets JETZT bei allen bekannten VVK-Stellen und eventim.de

Huther Immobilien
COMMERCIAL | MANNHEIM | HEIDELBERG
Frohe Weihnachten und einen guten Start in 2020!
Sie möchten im neuen Jahr Ihre Immobilie verkaufen?
Lassen Sie von uns den aktuellen Marktwert ermitteln.
Wir beraten Sie kostenfrei, individuell und unverbindlich.
Kontaktieren Sie uns!
0621 - 400 406 0 • mannheim@huther-immobilien.de
www.huther-immobilien.de/bewerten
Wir sind Ihr Immobilienexperte
für Oststadt, Schwetzingerstadt, Feudenheim, Wallstadt und die ganze Rhein-Neckar-Region.

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Ihre Reisemesse in der Metropolregion:
ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz
4. - 6. Januar 2020
Mannheim | Maimarkthalle | 10 - 18 Uhr
Ob Sonne und Meer, Berge und Natur oder Städte und Kultur: Hier tanken Sie Vorfreude auf Ihren Urlaub.
Für jeden Geschmack ist etwas dabei:
- Pauschal- & Individualreisen weltweit / Urlaub in Deutschland / Kreuzfahrten / Busreisen / Kunst- und Kulturreisen / Thema Fahrrad mit Fahrrad-Parcours / Caravaning / u.v.m.
- Weltenbummler live erleben in Wort und Bild
- 2x täglich Verlosung von Reise- und Sachpreisen
expotec
www.expotecgmbh.de
MORGEN

Feudenheimer Mädel wird Mannheimer Stadtprinzessin

Feierliche Inthronisation von Maren-Michelle I. in der Kulturhalle

FEUDENHEIM. Auf der Bühne sang Bernd Nauwartat, Musicalsänger aus dem Mannheimer Capitol, den wunderschönen Song aus König der Löwen „Can you feel the love tonight", doch alle Augen richteten sich auf sie – Maren-Michelle Gruber, die am Arm von Lallehaag Vizepräsident Thomas Koch mit einem strahlenden Lächeln und einem Traumkleid in Weiß und Rosa den Saal betrat. Begrüßt wurde sie hier von Lallehaag-Präsidentin Daniela Gruber, die gleichzeitig auch ihre Mama ist. Die Aufregung in diesem Moment war den beiden Damen anzumerken, doch sie sollte sich schnell legen. Mit der Überreichung ihrer Insignien, nämlich ihrer Prinzessinnenkappe, dem Zepter und der Standarte für ihr Prinzessinnenauto, einem Volvo S90 aus dem Autohaus Geisser, war sie dann auch offiziell zur Stadtprinzessin ernannt und trägt fortan bis Aschermittwoch den Titel Maren-Michelle I. aus dem Hause der VR Bank Rhein-Neckar, Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag, der Stadt Mannheim und der Kurpfalz. Klar, dass zu diesem besonderen Ereignis in der festlich geschmückten Feudenheimer Kulturhalle viele Gäste und Gratulanten gekommen waren. Begrüßt wurden sie alle zu Beginn der Veranstaltung von Lallehaag-Präsidentin Daniela Gruber. Durch den weiteren Abend, der musikalisch von der Band „Andy's Party People" und später noch Naro Vitale und Carolin Perulli gestaltet wurde, führte dann Moderatorin Frauke Hess. Nachdem sich alle Gäste am leckeren Buffet gestärkt hatten, kündigten die Fanfaren der Kurpfälzer Trabanten aus Heidelberg das an, worauf sich alle freuten – den Einzug der neuen Stadtprinzessin. Nachdem sie auch offiziell in Amt und Würden war, sang Bernd Nauwartat das wunderschöne „The Rose" nur für sie. Nachdem Maren-Michelle I. ihr Motto verkündet, ihr soziales Projekt vorgestellt und auch die ersten Prinzessinnenorden an ihr Gefolge verteilt hatte, konnte die große Gratulationsparade starten. Angefangen bei den Vertretern der Badisch-Pfälzischen Vereinigung, der KKM und der Prinzessinstellenden Vereine bis hin zu ihren Vorgängern waren sie alle gekommen. Mit bewegten Worten wünschte ihr Jana I., nun Ex-Prinzessin des Lallehaag, eine wunderschöne Kampagne und einen so tollen Prinzen, wie sie mit Jörn einen hatte. Die nunmehr Ex-Stadtprinzessin Daniela I. war mit ihrem Prinzen Dirk II. und einer großen Schubkarre voll ganz besonderer Capri-Sonne gekommen. Vom Prinzessinnenfrühstückskomitee bekam sie eine wärmende Decke, und überhaupt hatten alle Gratulanten passende Geschenke mit dabei. Zum Beispiel auch Franco Troncone, der ihr die obligatorische Perlenkette anlegte. Die Grüße und Glückwünsche der Stadt Mannheim überbrachten der neue Bürgermeister und Lallehaag-Senator Dirk Grunert. Mit dem Eröffnungstanz am Arm von Lallehaag-Vizepräsident Thomas Koch ging der offizielle Teil zu Ende. Später wurde dann noch die mehrstöckige Eistorte aus dem Café Mohrenköpfle in den Saal gebracht, die von Maren-Michelle I. natürlich auch angeschnitten wurde. Danach war dann aber Party angesagt, die noch bis weit nach Mitternacht andauerte.

mhs

Maren-Michelle I. wurde in einer glanzvollen Zeremonie zur neuen Stadtprinzessin inthronisiert. Foto: Schatz

Stadtprinzessin hatte zur Audienz geladen

Empfang im Casino der VR Bank Rhein-Neckar mit vielen Gästen

OSTSTADT/FEUDENHEIM. Nur wenige Tage nach ihrer feierlichen Inthronisation hatte Stadtprinzessin Maren-Michelle I. zur Audienz geladen. Diese fand bei ihrem Sponsor, der VR Bank Rhein-Neckar, im Volksbankhaus statt. Weit mehr Vereine aus Mannheim, als sich angemeldet hatten, waren gekommen, und so wurde es im Casino „kuschelig eng", wie es Lallehaag-Präsidentin Daniela Gruber bei der Begrüßung formulierte. Und dann betrat sie am Arm des Vorstandsvorsitzenden Dr. Wolfgang Thomasberger strahlend den Raum: Maren-Michelle I. aus dem Haus der VR Bank Rhein-Neckar, Jubiläumsprinzessin der KG Lallehaag, Prinzessin der Stadt Mannheim und der Kurpfalz. Dazu hatte sie ein Kleid in passender Farbe, einem kräftigen Blau, gewählt. Nachdem Maren-Michelle I. ihr Motto verkündet und ihr soziales Projekt vorgestellt hatte, gab es für alle Anwesenden eine kleine Stärkung. Als Dank für die großzügige Unterstützung überreichte Maren-Michelle I. dem Bankchef ein großformatiges Foto, das laut Thomasberger fortan das Büro des Vorstandes zieren wird.

Den Auftakt machten die Vertreter der Karnevalskommission Mannheim sowie der die Prinzessin stellenden Vereine. Die Prinzessin bedankte sich mit ihrem Orden für die Aufwartung. Dieser hat die Form einer französischen Lilie, die sich auch in Marens Familienwappen findet, wie Daniela Gruber erklärte. Dreizehn Steine zieren ihn, weil dreizehn die Glückszahl der Prinzessin sei. Außerdem sind die Farben blau-gelb der KG Lallehaag, blau-weiß-rot für Mannheim sowie blau für die VR Bank Rhein-Neckar auf dem Orden vertreten, den zudem die Unterschrift der Lieblichkeit ziert. Schließlich hat sie ihn selbst entworfen. Zum Dessert gab es als Überraschung eine wunderschöne Torte, die mit dem Orden der Prinzessin verziert war. Zusammen mit Thomasberger schnitt Maren-Michelle diese an. Danach ließ man den Abend dann gemütlich bei Musik von Klaus Schäfer ausklingen.

mhs

Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Thomasberger geleitete Maren-Michelle I. zu ihrer Audienz. Foto: Schatz

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr
www.gartencenter-beier.de

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr
ANITA BOTSCH
märklin
Fachgeschäft Ziethenstr. 54 | MA-Feudenheim | Tel: 0621 792034
Schreibwaren | Spielwaren | Toto-Lotto

MARKUS HÖR Elektroinstallationen
• Elektroinstallationen
• Satelliten-Empfangsanlagen
• Kabelfernsehen
• Haussprechanlagen
• Videoanlagen
• Datenverarbeitungsnetze
Augartenstraße 7 · 68165 Mannheim
Telefon 0621/44 00 5-22 · Telefax 0621/44 00 5-20
E-Mail: info@Hoer-Elektro.de · Internet: www.Hoer-Elektro.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Fensterbau · Fachbetrieb · Reparatur · Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Service
Nutzfahrzeuge Service
Autohaus Hans Fink GmbH
Wir wünschen unseren Kunden und Freunden schöne Weihnachten und eine gute und sichere Fahrt im neuen Jahr.
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21/71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
www.heflott.de
Wattstr. 37 • 68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
Unseren Kunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein zufriedenes neues Jahr.

Hartmann ELEKTROTECHNIK
Marcus Hartmann
Elektrotechnik
Hauptstraße 29
68259 Mannheim
Telefon. 06 21 79 22 40
Telefax. 06 21 728 77 67
info@hartmann-mannheim.de
www.hartmann-mannheim.de
Planung und Installation von Elektro-Anlagen
Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
Schwachstrom- und Signalrufanlagen
Industrieanlagen (SPS-Anlagen)
SAT- und BK-Anlagen
Kundendienst
EIB-Anlagen

Frohe Festtage wünscht Ihnen
Ihr FischVogelmann
Fisch Vogelmann
Catering Partyservice
www.fishdealer.de
Tel. 0621 / 442042
Seckenheimer Straße 42 • 68165 Mannheim

FAHRRADwerkstattKÄSTLE
MA-Feudenheim Ziethenstraße 29 Tel. 98 19 03 76
Ihr Fahrrad-Fachgeschäft mit freier Fachwerkstatt für mechanische und elektrische Fahrräder
Inh.: Falk Friedrich Kästle Maschinenbau-Mechaniker und Fahrradmechaniker im Handwerk
i:SY Stützpunkt DAS moderne Pedelec mit BOSCH-Motor.
Probefahren und staunen Sie! Infos auch hier: www.isy.de

Grüße zum neuen Jahr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch 2019 begehen wir Weihnachten nach einem für Mannheim arbeitsreichen Jahr. Im Herzen der Stadt wurden die neuen Planken fertiggestellt, der Rückbau auf Spinelli als erster Auftakt zur Buga 2023 hat begonnen, und wir konnten den Baubeginn des Peter- und Traudl-Engelhorn-Hauses feiern, mit dem das privat finanzierte Museumsquadrat C 4 vervollständigt wird. Außerdem wurde im Mai ein neuer Gemeinderat gewählt. Hier danke ich Ihnen für die höhere Wahlbeteiligung und danke nochmals an dieser Stelle den ausgeschiedenen Stadträtinnen und Stadträten für ihre Arbeit. Wir haben in diesem Jahr mit dem Leitbild 2030, mit Beiträgen von vielen, einen Zukunftsplan für die Stadt beschlossen. Ein Maßnahmenpaket zur „Anpassung an den Klimawandel in Mannheim“ wurde ebenfalls auf den Weg gebracht. Gemeinsam gefreut haben wir uns über die Meisterschaft der Adler und den Aufstieg des Waldhofs.
International konnte Mannheim seinen Nachhaltigkeitsreport beim Klima- und Nachhaltigkeits-Gipfel der Vereinten Nationen in New York vorstellen, und wir haben 60 Jahre Partnerschaft mit Toulon, 30 Jahre mit Chi in u und 10 Jahre mit Haifa gefeiert.
Auch im neuen Jahr stehen zahlreiche Entscheidungen an, die für die Stadt bedeutsam sind. Die Bundesgartenschau rückt immer näher, die Sanierung der Multihalle erinnert uns daran, welche großen Möglichkeiten in ihr stecken.

Zum Ausklang des Jahres 2019 grüße ich Sie persönlich und auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung sehr herzlich und wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit, Lebensfreude und einen guten Start ins Jahr 2020!

Ihr Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

wie blicken Sie auf das Jahr 2019 zurück? Und mit welchen Erwartungen und Plänen gehen Sie in das neue Jahr?
Die Stadt Mannheim kann auf ein Jahr mit hohen Investitionen zurückschauen, mit Investitionen, die die Attraktivität unserer Stadt erhöht haben. So konnten die sanierten Planken bereits zu Anfang des Jahres den Mannheimerinnen und Mannheimern und unseren Gästen aus nah und fern zurückgegeben werden, und – das sei an dieser Stelle gestattet – ich bin allen dankbar, die ihren Teil dazu beitragen, die einzigartige Aufenthaltsqualität im Herzen unserer Stadt zu erhalten. Auch in den Stadtteilen wurde investiert: So wird in der Schwetzingerstadt ein neuer Jugendtreff gebaut, in dessen Planung auch die Ideen von Kindern und Jugendlichen eingeflossen sind, rund um das Pflanzenschauhaus im Luisenpark wird weiter investiert, die Theodor-Heuss-Straße wird zugunsten des Radverkehrs umgebaut – um nur einige Beispiele zu nennen.
Aus gesamtstädtischer Sicht bleibt der weitere Ausbau des ÖPNV ein zentrales Anliegen. Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen eine echte Alternative zum eigenen Pkw bieten zu können. Dies gilt nicht nur angesichts der angespannten Verkehrslage in der gesamten Region, die durch die Sperrung der Hochstraße Süd in Ludwigshafen noch verschärft wird und eine wahre Geduldsprobe ist. Es ist auch ein Gebot der Stunde, um die verkehrsbedingte Schadstoff-Belastung dauerhaft reduzieren und damit auch künftigen Generationen eine Stadt mit hoher Lebensqualität überlassen zu können.
Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit bleiben auch im neuen Jahr und darüber hinaus die Richtschnur unseres Handelns. Dies manifestiert sich auch im aktuellen städtischen Haushaltsplan, der im Dezember durch den neuen Gemeinderat beschlossen wurde und der den finanziellen Rahmen der Stadt Mannheim für die nächsten zwei Jahre aufzeigt. In diesem Haushaltsplan ist erstmals das neue Leitbild Mannheim 2030 fest verankert. Das Leitbild basiert auf den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) und zeigt auf, wie diese auf lokaler Ebene mit Leben gefüllt werden können. So benennt es zum Beispiel Zukunftsthemen wie eine emissionsarme Mobilität oder die Einbeziehung der Bürgerschaft mittels demokratischer Beteiligungsprozesse. Im Rahmen dieses Leitbildes bekennt sich die Stadt dazu, auch in finanzieller Hinsicht nachhaltig zu handeln – und stellt damit die Investition der kommenden Jahre unter dieses Vorzeichen. So fließen beispielsweise in den Neubau der Stadtbibliothek oder die Sanierung des Bahnhofsvorplatzes Mittel in zweistelliger Millionenhöhe, die Fontänenanlage am Wasserturm steht auf dem Sanierungsplan, ebenso die Pestalozzischule in der Schwetzingerstadt, und auch in den Unteren Luisenpark wird investiert werden. Stadtweit planen wir gar mit Investitionen in Höhe von rund 770 Millionen Euro – das ist absoluter Rekord. Diese Investitionen können wir dank der zurückliegenden Hochphase der Konjunktur und einer solider Haushaltspolitik stemmen – ohne neue Schulden aufnehmen zu müssen! Gleichwohl können wir uns – und das muss ich bedauerlicherweise zur Weihnachtszeit einräumen – keine Geschenke leisten. Die vorgesehenen Investitionen in unsere Stadtteile sind jedoch dringend nötig, wenn wir uns und den nachfolgenden Generationen die Liebens- und Lebenswürdigkeit Mannheims auf Dauer erhalten wollen.

Zum Abschluss des Jahres 2019 darf ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, meine ganz persönlichen guten Wünsche für eine frohe und friedliche Weihnachtszeit überbringen. Einen guten Rutsch ins Neue Jahr und alles Gute für 2020!

Ihr Christian Specht, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim

Liebe Leserinnen und Leser,

die Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine e. V. (IWV) verbindet die ortsansässigen Vereine, die Kirchengemeinden, Institutionen und Organisationen. Alle Genannten arbeiten gemeinsam für ein Wallstadt, in dem man gerne wohnen möchte. Traditionelle, musikalische, sportliche und informelle Veranstaltungen gehören genauso zum Wallstadter Leben wie auch kulturelle und Brauchtums-Veranstaltungen.
Die Mitglieder der IWV übernehmen seit Jahrzehnten soziale Verantwortung und das nicht nur in der Jugend- oder Seniorenarbeit. Nachdem sich die Stadt Mannheim aus vielen Aktionen zurückzieht, übernehmen die Vereine immer mehr Verantwortung für das soziale Leben. Auch 2020 kämpfen wir um ein neues Bürgerhaus für Wallstadt und sind mit Stadtverwaltung und Politik ständig im Gespräch. Das neue Kultur- und Sportzentrum Wallstadt soll ein Treffpunkt für alle Generationen sein, wo wir uns gemeinsam kulturell und sportlich betätigen und Wissen austauschen, miteinander diskutieren und unser Leben mit Freude aktiv gestalten. Wir möchten ein Haus, in dem unsere aktiven Kultur- und Sportvereine wieder eine Heimat bekommen, wo kreative Ideen verwirklicht und neue Vereine auch in Zukunft gegründet werden können.
Dieses Haus soll Mittelpunkt des sozialen Lebens unseres Stadtteils werden, ein Ort, an dem all unsere traditionsreichen Veranstaltungen stattfinden und neue attraktive Kultur- und Sportangebote genutzt werden können. Wir wollen auch in Zukunft dem sozialen Leben in Wallstadt ein Zuhause geben.
Die IWV ist 2019 für Wallstadt aktiv gewesen und wird auch in 2020 ein „Neues Kerwe-Stadtteilfest“ für Wallstadt veranstalten. Vom 17. bis 19. Juli 2020 möchten wir Sie auf dem Rathausplatz wieder kulinarisch und mit Livemusik verwöhnen und laden herzlich dazu ein. Melden Sie sich bei uns oder den Vereinen, wir freuen uns über jeden aus der Bevölkerung, der sich an der gemeinsamen Zukunft von Wallstadt aktiv beteiligt und uns aktiv begleitet.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitbürgern ein gesundes und glückliches 2020.

Im Namen der Interessengemeinschaft Wallstadter Vereine e. V.
Manuela Müller, 1. Vorsitzende

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr hatten wir wieder mehr als 22 Veranstaltungen. Unter anderem unser traditionelles Neujahrsessen, viele gesellige Bürgerstammtische, mehrere Ausstellungsführungen in der Kunsthalle, die Neuostheimer Putzaktion, eine interessante Podiumsdiskussion vor den Gemeinderatswahlen, unseren Actionpoint am Randes des SRH Marathons, einen Besuch der Heidelberger Schlossfestspiele, eine Führung durch das Marchivum und durch das Nationaltheater und zum Jahresabschluss unser traditionelles Glühweinfest.
Der Vorstand und der Beirat möchten sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen, Helfern und Sponsoren recht herzlich für Ihre Solidarität bedanken. Ohne sie wären viele Veranstaltungen nicht möglich gewesen. Auch in diesem Jahr haben wir wieder gespendet. Diesmal an die Jugendtheatergruppe Mannheim 2016 e. V. und an das Schifferkinderheim Mannheim e. V. in Seckenheim jeweils 500 Euro. Mittlerweile hat unser Stadtteilverein mehr als 400 Mitglieder und wächst stetig. Im nächsten Jahr feiern wir sein zehnjähriges Jubiläum. Im Rahmen der Jubiläumsfeier im Mai wollen wir den neuen Bücherschrank an der Ecke Lucas-Cranach-Straße und Dürerstraße enthüllen.
Zu Weihnachten darf man Wünsche äußern: Neuostheim wünscht sich die Widmung des Paul-Martin-Ufers zur Fahrradstraße. Wir möchten wieder in Ruhe und entspannt auf dem Neckardamm spazieren gehen können.

miteinanderfüreinander

stadtteilverein Neuostheim e.V.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein friedvolles Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2020.

Ihr Vorstand und Beirat des Stadtteilvereins Neuostheim e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder neigt sich ein Jahr seinem Ende zu, und wieder sind wir überrascht, wie schnell die Zeit an uns vorüber fliegt. Gerade deshalb ist es wichtig, nach all der Aufregung und der Hektik, die uns die Vorweihnachtszeit oft beschert, wenigstens zum Jahresende hin zu entschleunigen und uns auf die wahren Werte des Lebens zu besinnen: Die Familie und die Gesundheit.
Für mich war vor allem das letzte Drittel 2019 sehr aufregend, durch die vielfältigen Aufgaben, die ich als frisch gewählter 1. Vorsitzender des BDS Wallstadt übernehmen durfte. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und die zahlreichen helfenden Hände bedanken, ohne die beliebte Veranstaltungen wie die Lange Nacht der Kunst und Genüsse, der Weihnachtsmarkt und nicht zuletzt auch die Kerwe nicht zu stemmen gewesen wären. Um dieses gesellige und vielfältige Miteinander in Wallstadt auch in Zukunft genießen zu können, möchte ich sowohl alle Mitglieder, als auch die Wallstadter Bürger herzlich einladen, sich auch weiterhin so rege zu beteiligen. Ohne Sie ist Wallstadt nicht Wallstadt!

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir ein ruhiges und besinnliches, möglichst stressfreies Weihnachtsfest und einen guten Start in ein erfolgreiches, von Glück und Gesundheit getragenes Jahr 2020!

Ihr Martin Reisenbüchler,
1. Vorsitzender
Im Namen des Bundes der Selbstständigen Wallstadt e.V. (BDS)

Grüße zum neuen Jahr

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Feudenheimer,

hinter dem BdS liegt wieder ein ereignisreiches Jahr. In Feudenheim schließen einige Geschäfte altersbedingt, es gibt keinen Nachfolger. Das macht uns Sorgen. Auch die Bürger sorgen sich um die Nahversorgung vor Ort, doch sie haben es in der Hand, wie es in Feudenheim weiter geht.
Nutzen Sie die kurzen Wege und kaufen Sie in Feudenheim ein, lassen Sie sich nicht vom Internethandel ablenken. Der BdS tut viel, um Feudenheim für seine Kunden attraktiv zu halten. So steht etwa in 2020 unser Jubiläum an, außerdem findet am 6. Januar unsere beliebte Neujahrsgala mit dem Johann-Strauß-Orchester statt. Wir können froh sein, in einem Stadtteil zu leben, in dem es noch alles zu kaufen gibt. Helfen Sie mit, dass es auch so bleibt.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes, erfolgreiches und vor allem gesundes Neues Jahr.

Ihre Doris Kirsch, 1. Vorsitzende BdS Feudenheim

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und in Feudenheim war wieder ganz schön was los.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern, den Vereinen, dem Vorstand der Bürgergemeinschaft Feudenheim und der evangelischen Kirchengemeinde konnten wir das ganze Jahr über wieder viele Veranstaltungen auf die Beine stellen. Höhepunkt war sicherlich das Wochenende 28/29. September anlässlich des Jubiläums 40 Jahre Kulturhalle Feudenheim.
Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei allen Beteiligten, Mitstreitern und Besuchern unserer Veranstaltungen für ihr großartiges Engagement. Ihr Einsatz ist der Garant für den liebenswerten Vorort Feudenheim.

Wir wünschen Ihnen eine frohe und friedliche Weihnachtstzeit und ein erfolgreiches Jahr 2019.

Ihr Karlheinz Steiner, 1. Vorsitzender Bürgergemeinschaft Feudenheim

„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg."
Henry Ford

Zum Jahresausklang wünsche ich Ihnen angenehme Stunden in fröhlicher und besinnlicher Runde im Kreis der Familie, aber auch Ruhe und Zeit zum Entspannen. Gleichzeitig wünsche ich einen guten Start für das neue Jahr und viel Glück und Erfolg bei all Ihren Projekten und Plänen.

Ihr Thomas Jentscheck
Anzeigenberater

Liebe Leserinnen und Leser,

Meist ist es kurz nach dem Seckenheimer Straßenfest, da lässt mein Mann das erste Mal die Bemerkung fallen: „Die Hälfte vom Jahr ist rum, jetzt geht's schon wieder Richtung Weihnachten". Wir anderen lächeln milde. Schließlich steht der Sommerurlaub noch vor der Tür. Doch spätestens zwischen Seckenheimer Wandertag und Seckenheimer Kerwe ertappe auch ich mich dabei, mich verstärkt mit der Frage zu beschäftigen, ob wir dieses Jahr an Heilig Abend Raclette oder Fondue machen. Und jetzt ist es bereits kurz vor knapp.
In einer Woche ist Weihnachten sogar schon wieder vorbei. Bis dahin heißt es, die richtige Balance zwischen vorweihnachtlicher Betriebsamkeit und besinnlicher Entschleunigung zu finden. Gar nicht so einfach, aber wichtig, um auch aus Redaktionssicht zurückzuschauen auf ein ereignisreiches Jahr mit einem breiten Themenspektrum. Manches fiel in die Rubrik „heiter und unterhaltsam", anderes wurde kontrovers diskutiert. Es gab neue Entwicklungen in den Stadtteilen, über die es ebenso zu berichten galt wie über traurige Anlässe.
War 2019 ein gutes Jahr? Diese Frage wird jeder für sich ganz individuell beantworten und vielleicht aus der daraus gewonnenen Erkenntnis die berühmten Vorsätze fürs neue Jahr ableiten. Möglicherweise auch, um Prioritäten neu zu setzen, manchem mehr Aufmerksamkeit zu schenken als bisher und anderes mit Gelassenheit zu betrachten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben zum Jahresausklang ein ruhiges und entspanntes Weihnachtsfest und einen entspannten Start ins neue Jahr.

Ihre Redakteurin Heike Warlich-Zink

Liebe Leserinnen und Leser,

eine Welt im Wandel, ein Nato-Gipfel, der schon als Erfolg gilt, weil man noch nicht weiter auseinandergefallen ist, ein US-Präsident, bei dessen Aussagen man sich manchmal fragt, ob man wach ist oder nur geträumt hat, was man so liest oder hört, eine Klimaprotestbewegung, die teils am Rande zur Gewalt steht, und dazu noch eine Bundesregierung, die ihren Weg wohl nicht mehr findet.
Heimat und Nähe, das Gemütliche vor Ort, wird in solchen Zeiten immer wichtiger. Und wir hoffen, dass wir das lokale Geschehen in diesem Jahr für Sie umfassend und zu Ihrer Zufriedenheit abgebildet haben. Qualitätsjournalismus wird in Zeiten von Fake News immer wichtiger, ja ein Grundpfeiler unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Dies können wir nicht leisten ohne unsere treuen Kunden, die für uns als Verlag alle wichtig sind. Ob einmal im Jahr als Verein oder als großer Dauerkunde, alle tragen zum Erfolg unseres Verlags bei.
An dieser Stelle wollen wir Ihnen allen Danke sagen: Unseren Kunden, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie jeden Monat auf „Ihre" Zeitung warten, und unserer Mannschaft von 25 Leuten, die mit Leidenschaft alles dafür tun, dass Sie jeden Monat ein spannendes, handgefertigtes Produkt in Ihrem Briefkasten haben.

Wir wünschen Ihnen friedliche Weihnachten, Zeit mit der Familie oder Freunden und einen gesunden Start ins neue Jahr, auf dass wir in 2020 alle etwas gelassener mit den Herausforderungen unserer Zeit umgehen.

Ihre Verleger Dr. Stefan Seitz und Holger Schmid

Liebe Leserinnen und Leser,

ich habe eine Weile überlegt, was ich hier schreiben soll, denn eigentlich fallen mir vor allem negative Schlagzeilen ein, wenn ich an das Jahr 2019 zurückdenke. Da ist zum Ersten der Klimawandel: „Venedig unter Wasser", „Regenwald in Flammen", „Hurrikan über den Bahamas" vermeldeten die Zeitungen. Aber auch das Dauerthema Brexit sowie die Großtaten eines Herrn Trump beschäftigten die Menschen.
Aber dann habe ich den Blick auf Mannheim und die Region gewendet und gesehen, was hier passiert ist, worüber die Leute auf der Gass` gesprochen haben. Der Mannheimer Wasserturm, unser aller Nationalheiligtum, wird mit Bundesmitteln saniert. Der SV Waldhof ist aufgestiegen, Malaika Mihambo holte Weitsprung-Gold bei der Leichtathletik-WM. In Feudenheim wurde ein modernes, sehr schönes Kinderhaus neu eröffnet, auf der Kerwe in Wallstadt und auch in Feudenheim trafen sich viele Bürger und genossen gemeinsame Stunden. Die Magdalenenkapelle in Straßenheim wird derzeit endlich saniert, Feudenheim stellt die Mannheimer Stadtprinzessin.
Man kann natürlich überall nur das Schlechte, das Negative sehen. Muss man aber nicht. Ich habe mir fürs neue Jahr vorgenommen, überall etwas genauer hinzuschauen. Und dann wird sich das Gute schon finden. Garantiert! Probieren Sie´s doch einfach mal aus!

Andrea Sohn-Fritsch, Redakteurin

„Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden."

Johann Wolfgang von Goethe

WALLSTADTER GETRÄNKEMARKT
Ihr freundlicher Getränkehändler
Seit 1990 in Wallstadt...
...wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und ein glückliches neues Jahr!
Yilmaz Kalender
Gundelsheimer Str. 19-21
68259 MA-Wallstadt
Telefon 0621/705948
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-18.30 Uhr
Sa: 8-13 Uhr
Mi: nachmittags geschlossen

KLEIN UND FEIN IN FEUDENHEIM!
CLAUS PACKHAEUSER
DER FRISÖR
Frohe Weihnachten und ein gesundes glückliches neues Jahr
MEISTERQUALITÄT
SEIT MEHR ALS 35 JAHREN
Mehr Pflege
Mehr Schönheit
Mehr Persönlichkeit
Termine individuell nach telefonischer Vereinbarung:
TEL 0621 - 70 33 35
Neckarstraße 50
68259 Mannheim-Feudenheim

feudenheimer buchladen
Hauptstr. 41; 68259 Mannheim
FON 79 74 41; FAX 7 02 86 10
Mail info@feudenheim-buch.de
Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

SCHLÜSSELDIENST
INHABER DAVID CHENERY
Karl G. Arnold
SEIT 1982
Hauptstraße 3 • MA-Feudenheim
Tel. 0621 / 795 307 • Fax 0621 / 437 29 570
Mobil 0160 /97 97 78 33
E-Mail: schluesseldienst.arnold@gmx.de

Wir bedanken uns für über **100 Jahre TREUE**
und wünsche Ihnen schöne Festtage und ein gesundes neues Jahr.
Ihr Team von Weber und Bohley

Weber + Bohley
Alarmanlagen – Sicherheitstechnik
Schlüssel – Schlösser – Beschläge
Stempel – Gravuren – Pokale
Schließanlagen – Elektronik Zylinder
Tresorstudio – Rauchmelder
Eisenwaren - Hausmeisterbedarf

Andreas Kränzle

Schwetzinger Str. 124, 68165 Mannheim
Tel.: 0621 44 36 49, Fax 0621 40 92 35
www.weber-bohley.de, info@weber-bohley.de

Öffnungszeiten Mo-Do 8.00 - 17.00 · Fr 8.00 -14.00

Unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen"

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau

Fon 0621-851516
Innstraße 44 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Honorar für den Guten Zweck

Augenlicht **RETTER** gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Denn Qualität setzt sich durch:

Wir danken unseren verehrten Kunden und den Geschäftsfreunden für die angenehme Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2020

2021 Sicher mit System BG geprüft
prime platin partner

Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0 · Fax: 06 21/8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de · info@wess.sonnenschutz.de

weß
SONNENSCHUTZ
TORE STEUERUNGEN

„60 Jahre und kein bisschen leise"

Mannheimer Liste feiert Jubiläum mit zahlreichen Ehrungen

MANNHEIM/LINDENHOF. „Zusammen mit Ihnen wollen wir 60 Jahre ideologiefreie Politik feiern", leitete die 1. Vorsitzende Christiane Fuchs die Jubiläumsfeier der Mannheimer Liste (ML) ein. Und das taten die Freien Wähler in großem Kreis: Rund 100 Gäste waren der Einladung in die Lanzkapelle gefolgt. Darunter die Stadtspitze mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Erstem Bürgermeister Christian Specht. Mit einem gestärkten „Wir-Gefühl" sei man aus dem letzten Wahlkampf hervorgegangen, nahm Fuchs die aktuelle Entwicklung der ML in den Blick. Und man dürfe gespannt sein, was sich bei der ML im nächsten Jahr so tun werde.

Hintergrund: Vor 60 Jahren – 1959 – wurde, um im Jahre 1956 den parteilosen und zum Oberbürgermeister Mannheims gewählten Hans Reschke zu unterstützen, der Verein „Mannheimer Liste e. V." gegründet. Kommunalpolitisches Engagement sei für alle Menschen, die in der Stadt leben, von besonderer Bedeutung, so OB Kurz. Über die letzten Jahre habe die Mannheimer Liste ihr Profil als Opposition entwickelt, befand das Stadtoberhaupt. Und ein neu gewählter Gemeinderat – wie der aktuelle 2019 – sei „immer wieder ein neuer Start für ein Miteinander – auch über die Fraktionen hinaus". Die Mannheimer Liste habe ein „wichtiges und bindendes Potenzial in die Gesellschaft hinein", attestierte Kurz dem Geburtstagskind und schloss mit einem herzlichen „Dankeschön für das Engagement für unsere Stadt."

Zahlreiche Ehrungen gab es bei der Jubiläums-Matinee der Freien Wähler in der Lanzkapelle. Foto: Kranczoch

In einem intensiven „Brainstorming, was damals noch Nachdenken hieß", sei die Mannheimer Liste in einem Nebenzimmer der IHK gegründet worden, schaute ML-Fraktionsvorsitzender Prof. Achim Weizel zurück. Der Namensvorschlag stammte von der ebenfalls anwesenden Ulla Hoffmann, erinnerte Weizel. „Und beide haben die vergangenen 60 Jahre gut überstanden", so ein augenzwinkernder Weizel. Und doch habe zumindest die Mannheimer Liste eine wechselhafte Geschichte mit „stolzen Ergebnissen" und „absoluten Höhepunkten" (19,4 Prozent; zehn Mandate) durchgemacht. Alles in allem: „Der ganz normale politische Wahnsinn". Die ML gehe eben „mit allen Risiken ihren eigenen Weg" und habe sich als eigenständige Kraft in der Stadt und für die Stadt profiliert, so Weizel weiter, der auch an erfolgreiche Initiativen des Vereins in den vergangenen Jahren erinnerte. „Und wir werden auch weiterhin mit allen Kräften zum Wohle der Stadt arbeiten". Denn man sei „60 Jahre und kein bisschen leise".

Die ältesten Freien Wähler seien heute 100 Jahre alt; „der Landesverband kam 1956 auf der politischen Landesbühne an". „Wir sind starke, unabhängige Gemeinschaften an der Basis unseres Landes", so Wolfgang Faißt, Landesvorsitzender der Freien Wähler. „So verstehen wir uns: unabhängig, pragmatisch, gut und orientiert am Konsens."

Bei der 60-Jahrfeier gab es natürlich auch Ehrungen. Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Holger Schmid wurde für 30 Jahre, der ehemalige Schatzmeister Willi Kohl für 38 Jahre und der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Schönbrod für 45 Jahre ML-Mitgliedschaft geehrt, ebenso deren Ehefrauen sowie Christiane Busenbender von der Geschäftsstelle. Ehrenmitglied (über 50 Jahre, davon mehr als zehn Jahre ML-Vorsitzender) Gert Kordes sagte zum Abschluss: „1966 bin ich eingetreten", und immer sei es ihm wichtig gewesen, zu den anderen Fraktionen eine gute Verbindung zu haben. Sein Wunsch: dass das so bleiben möge.

Für musikalische Feierlaune sorgte Jazzsängerin Janice Dixon, begleitet von Michael Sorg am Piano, mit gefühlvoll und stimmungsvoll vorgetragenen Songs bei der Matinee. *red/nco*

SP **Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 26. November**

KOMPAKT

Neujahrsempfang in Maria Königin

NEUHERMSHEIM. Der Gesangverein Mannheim-Neuhermsheim und die VR Bank Rhein-Neckar eG laden für Sonntag, 12. Januar, um 11.30 Uhr alle Bürgerinnen und Bürger von Neuhermsheim und Neuostheim zum traditionellen Neujahrsempfang ein. Dieser findet im katholischen Gemeindezentrum Maria Königin, Hermsheimer Straße 79, statt. Wie in jedem Jahr wird der Chor seine Gäste mit einem kleinen festlichen Programm erfreuen. Dem Neujahrsempfang geht an gleicher Stelle ein ökumenischer Gottesdienst voraus, der um 10.30 Uhr beginnt. *pbw*

Christuskirche präsentiert Weihnachts-CD

OSTSTADT. Die Christuskirche Mannheim hat eine CD mit Weihnachtsmusik herausgegeben. Auf dieser Koproduktion zwischen Musikhochschule und dem Kantorat an der Christuskirche spielen 25 Blechbläser und Schlagzeuger zusammen mit Johannes Michel an der Orgel unter der Leitung von Ehrhard Wetz, dem langjährigen Leiter des Ensembles Mannheimer Blech und Professor für Posaune. Zu hören sind zahlreiche Weihnachtslieder in teils sinfonischen Bearbeitungen. Johannes Michels Weihnachtsliedermedley und Jan Koetsiers Suite kleiden bekannte Melodien in originelle Arrangements. Große Orchesterwerke wie Mendelssohns Paulus-Ouvertüre und die Weihnachtsouvertüre über „Vom Himmel hoch, da komm ich her" stehen intimen Liedbearbeitungen und einem rauschenden „Christmas-Festival" von Leroy Anderson gegenüber. Die CD ist im Kantorat an der Christuskirche, bei Konzerten und im Handel erhältlich. *zg*

NTM erstmals auf dem Weihnachtsmarkt

MANNHEIM. Das Nationaltheater Mannheim ist in diesem Jahr erstmals mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Und nur dort werden jeden Tag um 25 Prozent vergünstigte Karten für täglich wechselnde Vorstellungen angeboten. Am vierten Adventssonntag gibt es sogar einen Rabatt von 50 Prozent auf jede Karte – angeboten werden an diesen Tagen die Familienvorstellungen „1001 Nacht oder die Macht des Erzählens" und „Hänsel und Gretel". Doch es gibt nicht nur Karten zum Sparpreis, sondern auch einen eigenen Wein sowie Pralinen exklusiv am Stand. Der Wein mit NTM-Etikett stammt von dem Bio-Weingut Martin, einem Familienbetrieb in Insheim bei Landau in der Pfalz. Die Pralinen mit NTM-Prägung sind eine Kreation der traditionsreichen Mannheimer Confiserie Freundt. Außerdem bietet das Nationaltheater vier verschiedene Weihnachts-Abos an, die sich auch gut verschenken lassen. *red/pbw*

MEINE MEINUNG

Planlosigkeitsfeststellungsverfahren

Liebe Leserinnen und Leser,
die Planfeststellung ist ein in der Bundesrepublik Deutschland in den gesetzlich angeordneten Fällen durchzuführendes besonderes Verwaltungsverfahren über die Zulässigkeit raumbedeutsamer Vorhaben und Infrastrukturmaßnahmen, so sagt es das Gesetz.
Politik ist, wenn man völlig planlos den dritten Schritt vor dem zweiten und den zweiten lange vor dem ersten macht. Damit schafft man Fakten, die hinterher nur schwer wieder zu beseitigen sind, so dass man's meistens lässt. Das hat bei der unendlichen Radweg-Geschichte in der Feudenheimer Au gut funktioniert: Die Bagger sind angerückt, noch bevor das Regierungspräsidium mittels Planfeststellungsverfahren grünes Licht für den Bau des Radschnellwegs gegeben hat. Aber die Kleingärten, die dem Radschnellweg im Weg sind, die wurden vorsichtshalber schon mal abgerissen. Man weiß ja nie, was passiert. Möglicherweise wird der Rad-schnellweg schneller genehmigt als befürchtet, und dann wäre man ja möglicherweise im Zeitverzug. Soweit darf es nicht kommen! Weg mit den Kleingärten und freie Bahn für die Fahrradautobahn! Da kann das RP dem Radschnellweg doch eigentlich nur noch zustimmen.
Ich finde diese Vorgehensweise sehr vorausschauend. Und daher empfehle ich sie auch bei dem Problem mit der Ludwigshafener Hochstraße schon mal anzuwenden. Wozu soll sich die Region zehn bis 15 Jahre mit einem Planfeststellungsverfahren um die Ohren schlagen? Nehmt doch einfach schon mal einen Hammer in die Hand, reißt die alte Hochstraße Süd ab. Und dann wird es sich schon richten, mit dem Planlosigkeitsfeststellungsverfahren. Oder auch nicht, rät

Andrea Sohn-Fritsch

Jahresrückblick 2019

Das Land erwirbt das SWR-Gebäude an der Wilhelm-Varnholt-Allee und sichert damit dessen Nutzung durch das Technoseum. Nach dem Umzug des Studios Mannheim-Ludwigshafen in die Schafweide soll dort ab 2023 ein Zentrum für Digitalkompetenz und Zukunftswelten entstehen. Das Landesmuseum will historische Rundfunk- und Fernsehtechnik mit aktueller Medienvermittlung in originalen Studios und zukunftsweisende Technik miteinander verbinden.
Foto: TECHNOSEUM, zooey braun

Neuigkeiten zu Umgestaltung und zeitlichem Ablauf des Luisenparks: Zwischen Kutzerweiher und Pflanzenschauhaus entsteht die Neue Parkmitte (linke Bildhälfte), die bis zur Bundesgartenschau realisiert werden soll. Die zukünftige Grüne Schule und das Freizeithaus (reche Bildhälfte) sollen nach der Bundesgartenschau in Angriff genommen werden.
Foto: Bez+Kock Architekten/renderbar

Das Grundgesetz feiert 70. Geburtstag. Dazu zeigt das Bildungszentrum der Bundeswehr in Neuostheim Arbeiten von zwölf Studierenden der Freien Kunstakademie Mannheim sowie eine Fotoausstellung des Leistungskurses Kunst am Karl-Friedrich-Gymnasium Mannheim. Die Arbeiten setzen sich speziell mit dem Artikel 1, „Die Würde des Menschen ist unantastbar" auseinander.
Foto: Warlich-Zink

1.244 Unterschriften übergibt die Bürgerinitiative für einen Jugendtreff-Standort an Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb. Auch die Fraktionen nehmen sich des Themas an und stellen entsprechende Anträge damit aus der mobilen Jugendarbeit in Neuhermsheim wieder ein festes Angebot werden kann. Der Platz für einen Neubau wäre mit dem Lochgartenweg 10, Standort des frühen Jugendtreffs in Containerbauweise, gefunden.
Foto: BI Jugendtreff

Mit Maren-Michelle I. ist ein echtes Feudenheimer Mädel zur Mannheimer Stadtprinzessin gekürt worden. Im wahren Leben ist Maren-Michelle Bankkauffrau, arbeitet bei der VR Bank Rhein-Neckar und verbringt ihre Freizeit am liebsten auf dem Pferderücken.
Foto: Photo-Prosswitz

Auf Spinelli wurde im März der Erste Spatenstich zum Abriss des ehemaligen Militärgeländes gemacht. Wo früher Panzer standen, werden bald Gartenschau-Besucher über gepflegtes Grün wandeln.
Foto: Sohn-Fritsch

Die 1. Herrenmannschaft des Tennisklubs Grün-Weiss Mannheim hat in 2019 zum 43. Mal in der Tennis-Bundesliga aufgeschlagen – ein Alleinstellungsmerkmal in dieser Liga – und verteidigte den Titel des Deutschen Meisters von 2018 erfolgreich. Nunmehr acht Deutsche Meistertitel, davon fünf seit 2005, kann der Verein bisher verbuchen.
Foto: TK Grün-Weiss

Das Konzept der „Neuen Kerwe" ist noch ganz jung und hat sich schon bewährt. Die Wallstadter feiern jetzt vor den Schulferien, und das kommt bei der Bevölkerung gut an.
Foto: Sohn-Fritsch

Die Feudenheimer Kerwe ist Mannheims größtes Stadtteilfest und lockte auch in diesem Jahr wieder tausende Besucher an, die nicht nur in den Genuss guter Musik kamen, sondern auch ein spektakuläres Feuerwerk erlebten.
Foto: Sohn-Fritsch

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
- Kellerabdichtung
- Fassadenimprägnierung
- Wärmedämmung
- Schimmelbeseitigung

25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ
Maurermeister

Frohe Weihnachten, Gesundheit und Glück im neuen Jahr wünscht Ihnen
25 Jahre
Walter Ampersberger
raum&ausstattung
Gardinen-, Polster-, Boden-, Tapezier- und Malerarbeiten
Hauptstr. 47 · 68259 Mannheim · Tel. 0621/7992905
ampersberger@t-online.de · www.ampersberger.de

E-Zigaretten - Liquids - Zubehör - CBD Produkte
VAPE-ONE EST. 2019
CBD ONE
MA-Feudenheim | Hauptstr. 80 | ☎ 43 74 51 88
Kein Verkauf an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

K.Schüßler
Schornsteinfeger | Energieberater | Brandschutz | Umweltschutz
Schornsteinfegermeisterbetrieb
Wingertsbuckel 14 | 68259 Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 - 454 705 10 | Fax: 0621 - 454 705 20 | Mobil: 0152 | 53558239
www.schuessler-schornsteinfeger.de | schuessler-schornsteinfeger@online.de

Planetarium Mannheim
Faszination
Mond
Tickets unter www.etix.com
www.planetarium-mannheim.de

ralf schnor gmbh
Kachelöfen
Kamine
Naturstein
Tel. 06 21. 47 42 82
www.ralfschnor.de
STUDIO rüegg

Wohnungspolitik und Wohnungsmangel

MANNHEIM. Knapp 200 Mitglieder und interessierte Zuhörer besuchten am 21. November das Herbstforum, veranstaltet vom Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e. V. im Dorint Hotel. Der thematische Schwerpunkt lag in diesem Jahr bei dem Mangel, sowohl aus mietrechtlicher als auch wohnungseigentumsrechtlicher Sicht. Der Erste Vorsitzende, Rechtsanwalt Josef Piontek, berichtete zunächst über die aktuelle Wohnungspolitik sowie die Mietspiegelklage. Das Verfahren ist wegen des Befangenheitsantrags in der Schwebe. Die Entscheidung des Landgerichts steht noch aus.

Rechtsanwalt Frank Starosta und Syndikusrechtsanwalt Dr. Andreas Paul referierten über den Mangel im Mietrecht in all seinen Facetten. Anhand von anschaulichen Beispielen zeigten die Referenten die Rechte und Pflichten von Mietern und Vermietern. Vor allem letztere dürfen demnach den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern müssen einer Mangelanzeige nachgehen. Immerhin haften sie verschuldensunabhängig. Aber nicht jede Störung sei als Mangel zu bewerten. Gerade bei den sogenannten Umfeldmängeln liege nicht immer ein Mangel vor. Rechtsanwalt Holger Bräuer referierte zu Mängeln und Schäden in der Eigentumswohnung. Die Problematik werde insofern verkompliziert, da es im Wohnungseigentum immer auch um die Frage gehe, ob das Sonder- oder das Gemeinschaftseigentum betroffen ist – oder beides. Hiervon hänge es dann ab, wer für die Schadensbeseitigung originär verantwortlich ist, und auch inwieweit der Verwalter tätig werden muss. Nach den Vorträgen bestand für die Zuhörer wie immer die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen. Die Folien zu den Vorträgen können auf der Homepage des Vereins unter www.hug-mannheim.de heruntergeladen werden. *red/pbw*

Beim Herbstforum hörten Interessierte Fachvorträge und konnten Fragen stellen. Foto: zg/Haus-, Wohnungs - und Grundeigentümer-Verband Mannheim e. V.

Die große Heinz Erhardt Show

Die große Heinz Erhardt Show kommt in die Region. Foto: Erbengemeinschaft Heinz Erhardt

MANNHEIM. Das Musical über den unvergessenen Schelm geht 2020 auf große Deutschland-Tour. Die schönsten Gedichte und Balladen des Kalauer-Genies Heinz Erhardt (1909-1979) werden in der Show gekonnt zusammengefügt und in einem Guss in Szene gesetzt. Ob Ritter Fips oder König Erl, ob Made oder Kuh, selbst die sauren Zitronen und der G-Sketch werden zum Besten gegeben. Den Zuschauern wird ein Feuerwerk des Wortwitzes geboten, ein Musical voller komischer Erinnerungen an den drolligen Ausnahme-Humoristen. Lassen Sie sich in die Welt des Heinz Erhardt entführen, Sie werden aus dem Lachen nicht herauskommen. Versprochen! Die große Heinz Erhardt Show kommt am Samstag, 7. März 2020, um 20 Uhr nach Ludwigshafen ins Theater im Pfalzbau und am Sonntag, 8. März 2020, um 20 Uhr nach Mannheim in den Rosengarten. Tickets sind bei allen VVK-Stellen bereits ab 35 Euro erhältlich. *pm/red*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 52 23.12. - 29.12.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Möhreneintopf mit Tofuecken und Brötchen
Di. Kohlroulade Großmutter Art (Schwein) mit Kartoffelpüree
Mi. Gänsebraten in Rahmsoße, dazu Apfelrotkohl und Kartoffelknödel
Do. Wildtopf Hubertus (Hirsch) mit Eierspätzle und Preiselbeerbirne
Fr. Eieromelette auf Rahmspinat mit Salzkartoffeln
Sa. Gnocchi mit Pesto und Paprikagemüse
So. Auflauf Moussaka Art (Kartoffeln,Aubergine,Zucchini,Paprika,Tomaten) mit Käse überb.
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Spekulatius-Käse-Torte mit Kaki

Wenn im Winter heimisches Obst rar wird, sind exotische Früchte wie Kakis eine köstliche Alternative. Die orangen Früchte sind wahre Vitaminbomben: Sie sind reich an Mineralstoffen (u.a. Kalium, Phosphor) und Vitaminen – insbesondere Provitamin A, das gut für Augen und Nerven ist, und Vitamin C, das die Abwehrkräfte stärkt. Zwei Kakis decken bereits den Tagesbedarf an Vitamin A. Kakis schmecken fruchtig-süß, ähnlich wie Pfirsich oder Mango, mit einer leichten Vanillenote. Obwohl sie sehr süß sind, haben sie wenig Kalorien: Eine Kaki kommt auf wenige 100 Kalorien. Das erklärt sich durch den hohen Wassergehalt – Kakis bestehen zu 80 Prozent aus Wasser. Ursprünglich stammt die Kaki aus Asien, wird aber inzwischen auch in Spanien angebaut. Im sonnigen Mittelmeerklima fühlt sich die Sorte Rojo Brillante in der Region Valencia sehr wohl. Seit 2002 trägt die Kaki Ribera del Xúquer die geschützte Ursprungsbezeichnung (g.U.) der EU. Das Siegel garantiert, dass Erzeugung, Verarbeitung und Herstellung eines Produkts in einem bestimmten geografischen Gebiet nach festgelegten Verfahren erfolgen.

In der Küche sind Kakis vielseitig einsetzbar: in Obstsalaten, Quarkspeisen oder Kuchen. Wie wär's mit einer feinen Spekulatius-Käse-Kaki-Torte? Die ist ein toller Hingucker beim Adventskaffee und dazu noch so köstlich. *akz-o/nco*

Eine exotische Weihnachts-Torte ist ein Hingucker auf jeder Adventsstafel. Foto: House of Food/akz-o

ZUTATEN für ca. 12 Stücke:

- 200 g Gewürz-Spekulatius
- 150 g Mehl
- 1 TL Backpulver
- 175 g Zucker
- 125 g Butter,
- 1 Ei (Größe M)
- 8 Blatt Gelatine
- 300 g griechischer Joghurt
- 500 g Doppelrahm-Frischkäse
- 2 Kaki Ribera del Xúquer g.U.
- 1/2 TL gemahlener Piment
- 1 TL flüssiger Honig
- Saft von 1/2 Limette
- Trockenerbsen zum Blindbacken

ZUBEREITUNG:

1 50 g Spekulatius fein mahlen. Mit Mehl, 125 g Zucker, Backpulver, Butter, Ei zu glattem Teig verkneten und in Folie gewickelt ca. 1 Stunde kühlen. Teig auf bemehlter Arbeitsfläche ausrollen, eine gefettete Springform (ca. 26 cm Ø) damit auslegen. Rand hochdrücken. Boden mit Gabel einstechen.

2 Backpapier auf den Teig legen, Trockenerbsen einfüllen und im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 175°C, Umluft: 150°C) ca. 25 Minuten blindbacken. Aus dem Ofen nehmen, Erbsen und Backpapier entfernen. Boden auskühlen lassen.

3 100 g Spekulatius zerbröseln. 6 Blatt Gelatine einweichen. Joghurt, Frischkäse, 50 g Zucker glattrühren. Spekulatiusbrösel unterheben. Gelatine ausdrücken, mit 2-3 EL Joghurtcreme verrühren. Alles unter die übrige Creme rühren, kaltstellen. 1 Kaki schälen und mit Piment, Honig, Limettensaft pürieren. 2 Blatt Gelatine einweichen, ausdrücken, mit 2-3 EL Kakipüree verrühren. Dann unter das übrige Püree rühren, kaltstellen.

4 Joghurtcreme auf Tortenboden streichen. Kakipüree löffelweise spiralförmig unter die Creme ziehen. Torte mindestens 3 Stunden kaltstellen. 1 Kaki waschen und würfeln. 50 g Spekulatius grob zerbrechen. Torte aus der Form lösen und anrichten. Mit Spekulatius-Stückchen und Kakiwürfeln verzieren.

RISTORANTE PIZZERIA
Bella Napoli
Das Restaurant mit dem besonderen Ambiente
und 40 Jahre Familientradition
Wir bedanken uns bei all unseren Gästen für die Treue in 2019 und wünschen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr.
Wir freuen uns Sie auch in 2020 wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Dürerstraße 55 | Mannheim-Neuostheim
www.bellanapoli-mannheim.de
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 11.30 - 14.30 Uhr , 18.00 - 22.30 Uhr
Sa.-So. 12.00 - 14.30 Uhr, 18.00 - 22.00 Uhr
Montag Ruhetag

Rezepte zum frohen und fröhlichen Advent

Von genussvoller Glühweintradition und Glücksmomenten

Die Adventszeit wäre keine Adventszeit ohne ein paar unverzichtbare Dinge: Dazu zählen der Adventskalender, der Glühwein und das Aufstellen des Weihnachtsbaums. Wir haben einige Tipps rund um das, was den Advent für viele zur schönsten Zeit des Jahres macht.

Keine Adventszeit ohne Adventskalender: Besonders viel Vorfreude auf Weihnachten machen individuell gestaltete Exemplare, die etwa mit einem winterlichen Schnappschuss der Familie bedruckt sind. Damit wird der Adventskalender zugleich zur originellen Geschenkidee für Familie und Freunde oder auch für die Großeltern. Gutscheine etwa für einen Kinobesuch, Kosmetikartikel, ein Tee, selbst gebackene Plätzchen, Spielzeug für Kinder - der Kreativität sind bei der Auswahl der kleinen Aufmerksamkeiten keine Grenzen gesetzt. Woher stammt der Glühwein und wer hat ihn erfunden? Die Spur führt nach Sachsen: Im Dezember 1834 stand August Raugraf von Wackerbarth, ein Urgroßneffe des Erbauers von Schloss Wackerbarth, im winterlichen Belvedere. Der Kunst- und Genussliebhaber suchte nach einem Trank, der die Kälte vergessen macht und es warm ums Herz werden lässt. Er fügte Safran, Anis und Granatapfel in weißen Wein und hatte eine geistreiche Idee: Er erwärmte die Flüssigkeit - der Glühwein war erfunden. Lange war das historische Rezept verschollen, erst 2013 wurde es wiederentdeckt. Auf Schloss Wackerbarth machten sich die Winzer sofort an die Wiederbelebung dieser Glühweintradition. Für ihren „Wackerbarths Weiß & Heiß" haben sie das originale Rezept behutsam an den heutigen Geschmack angepasst.

Es muss aber nicht immer Glühwein sein: Auch andere, aromareiche Heißgetränke mit einem Schuss Alkohol schmecken im Winter nach langen Aufenthalten im Freien besonders gut. Kaffee, Tee und Kakao etwa lassen sich vielfältig und kreativ mit Spirituosen verfeinern. „Kaffee oder Espresso mit seinen markanten Röstaromen und Spirituosen oder Liköre bilden stets eine genussvolle Kombination", so Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und Importeure (BSI). Für einen echten Aha-Effekt dürfte etwa ein „Brennender Espresso" sorgen. Dazu einen frisch zubereiteten Espresso in ein dickwandiges Glas geben, mit einem Teelöffel Zucker süßen, nach Geschmack hochwertigen Rum oder Cognac sowie Maraschino-Kirschlikör (jeweils 1 cl) dazugeben und sofort – aber mit Vorsicht – anzünden. *djd/nco*

Konkrete Ideen für eine nachhaltige Welt

Bei der Tour der Nachhaltigkeit wurde nach lokal umsetzbaren Lösungen gesucht

MANNHEIM. Die „Alles klar – Einkaufs-App“ für mehr Produkttransparenz, der Wende-Bierdeckel mit Botschaften und Motivationssprüchen, die für erneuerbare Energien werben, oder ein schon im Kindergarten aufgelegtes Info- und Schulungsprogramm, um altersgerecht und niederschwellig das Thema Geschlechtergleichheit aufzugreifen: Das waren nur einige der Ideen, die junge Menschen zwischen 16 und 30 binnen zweier Tage beim Festival der Taten im Rahmen der Tour der Nachhaltigkeit im Mannheimer Rosengarten entwickelt haben. Hatte man sich beim Tour-Auftakt in Berlin noch allgemein mit den 17 von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 verabschiedeten Nachhaltigkeitszielen beschäftigt, so ging es in Mannheim konkret um Ideen für die Region. „Wir wollen das Thema aufs lokale Level bringen“, erklärte dazu Kristina Löhr vom Projektteam Engagement Global unter dem Dach des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Gesucht würden Ideen für den Alltag, die Schule, die Uni und den öffentlichen Raum, die den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Dafür nahmen sich die rund 65 Schüler und Studenten aus Mannheim und der Region in Kleingruppen jeweils eines der Nachhaltigkeitsziele vor. Mit Hilfe von Coaches wurde nach der sogenannten Design Thinking Methode die Ausgangslage betrachtet, um diese ebenso zu verstehen wie die Belange aller am Prozess Beteiligten. Basierend auf diesen

An Tag zwei wurden die Projektideen im Plenum präsentiert und diskutiert. Foto: Warlich-Zink

Erkenntnissen, wurde dann eine Lösung entwickelt.

Zum Beispiel für das Ziel mit der Nummer zwölf, bei dem es um nachhaltigen Konsum und Produktion geht: Die Gruppe stellte den fiktiven Verbraucher Max M., 26 Jahre, in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen. Gerade mit dem Studium fertig, hat dieser nun seinen ersten Job in einer Unternehmensberatung aufgenommen. Der junge Mann würde gerne nachhaltig konsumieren und regionalen Produkten den Vorzug geben, ist beruflich aber so eingespannt, dass die Zeit zum Einkaufen fehlt. Das wiederum erschwert es Max zusätzlich, mit bisherigen Konsumgewohnheiten zu brechen. Im Workshop diskutierte man jedoch nicht nur über den Kunden Max, sondern auch darüber, woher die Produkte kommen müssten, die er sich vorstellt. Wer die Lieferanten sind, welche Rohstoffe verwendet werden und so weiter. Es ging um Fragen der Verpackung ebenso wie um Möglichkeiten der Zu- und Auslieferung. Alles wurde auf bunte Post-it-Zettel notiert und an die Wand gepinnt. Die Schüler und Studenten mussten sich zudem darauf einigen, ob sich ihre Lösungsidee primär an den Konsumenten, die Produzenten oder den Gesetzgeber richten soll.

Tags darauf wurden alle Gruppenergebnisse im gemeinsamen Plenum in Vorträgen, Rollenspielen oder anhand selbstgebauter Modelle gezeigt. Für Max M. hatte die Gruppe den „MA² Ecoshop“ entwickelt, eine Kombination aus Online- und stationärem Einkauf: Per App erhält der junge Mann alle in Frage kommenden Produkte seiner Wunschanbieter von Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch wie auch Hygieneartikeln aufs Handy. Abholen kann er diese dann – weitgehend unverpackt – direkt im Ecoshop in der Nähe. Über die App kann er zudem herausfinden, ob eventuell Nachbarn eine Bestellung aufgegeben haben, so dass der eine für den anderen den Einkauf mitnehmen kann. Eine Idee, die Konsument, Händler, Hersteller und nicht zuletzt auch Nachbarschaften miteinander vernetzt. „Es war eine tolle Zusammenarbeit“, sagte Moritz, kurz nachdem er die Präsentationsbühne verlassen hatte. Der 15-jährige Gymnasiast am Geschwister-Scholl-Gymnasium Mannheim-Vogelstang arbeitete ebenso wie Selina (25), Studentin der Molekularen Biotechnologie an der Uni Heidelberg, an der Idee des Ecoshop mit. Wie alle anderen Teams auch, erhielten sie via Smartphone sofort Echtzeit-Feedback aus dem Plenum, das mittels Beamer an die Wand geworfen wurde. „Klingt nach einem guten Start-up“ war ebenso zu lesen wie die Anmerkung „dem liegt die Genossenschaftsidee zugrunde“ oder die Frage, ob ein solches Modell nicht eher für ländliche Räume geeignet sei. „Wir dachten dabei durchaus auch an Mannheimer Stadtteile und ihre nachhaltige Nahversorgung mit Dingen des täglichen Bedarfs“, war im persönlichen Gespräch mit den Gruppenteilnehmern zu hören. Nur eine von vielen Ideen, wie vor Ort die Nachhaltigkeitsbilanz verbessert werden könnte. Zur Tour der Nachhaltigkeit gehörte zudem eine Diskussionsrunde mit Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Mannheims OB Peter Kurz und Akteuren aus Sport, Wirtschaft und Zivilgesellschaft sowie der Mitmach-Tag des NABU Deutschland. *pbw*

ADG-Tannenbaum ziert den Stadtteil

Ein kleines, stimmungsvolles Fest entwickelte sich auch dieses Jahr spontan rund um den Weihnachtsbaum. Foto: Warlich-Zink

SCHWETZINGERSTADT. „Wir kümmern uns um den Stadtteil insgesamt. Dazu gehört auch das Aufstellen des Weihnachtsbaums“, sagt Ralf Knapp. Der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft der Gewerbetreibenden (ADG) will damit zum Ausdruck bringen, dass es neben der Unterstützung des Klein- und Mittelgewerbes auch darum gehe, etwas für die Allgemeinheit zu machen und zur Steigerung von Attraktivität und Aufenthaltsqualität beizutragen. Und so stand auch dieses Mal an der Ecke Seckenheimer Straße/Augartenstraße der schön geschmückte Baum. Es gab Plätzchen, Stollen, Lebkuchen und dazu wärmenden Glühwein und alkoholfreien Punsch. Manche kamen gezielt, manche blieben spontan stehen und unterbrachen ihren Weg, um sich an den weihnachtlichen Leckereien in fester und flüssiger Form zu erfreuen und den Drehorgelklängen von Peter Suchantke zu lauschen. „Viel reden will ich gar nicht“, wehrte Knapp die Frage nach einer offiziellen Begrüßung ab. Die Leute sollten stattdessen lieber miteinander ins Gespräch kommen. Und der Nikolaus sei schließlich auch noch da. Den hatten die Kinder natürlich schnell entdeckt und freuten sich über Apfel, Nuss und Mandelkern. *pbw*

Weihnachtsstimmung auf dem Freien Platz

WALLSTADT. Ein schmucker Tannenbaum ziert wieder den Wallstadter Marktplatz. Gestiftet wurde er vom Architekten Dierk Koller, der den Umbau des Gasthofs zum Pflug gestaltet. Und genau dort stand der Baum auch bis vor kurzem. Und damit schließt sich ein Kreis: Heinz Will, ehemaliger Wirt des Pfluges, war einer der Mitbegründer der Weihnachtsbaumaktion auf dem Wallstadter Freien Platz, nachdem sich die Stadt Mannheim aus dieser Tradition zurückgezogen hatte. Kinder der Grundschule Wallstadt und der Kindergärten begleiteten die Baumbeleuchtung musikalisch, und dann ließ Manuela Müller, die Vorsitzende der IWV, den Countdown starten: Alle Kinder zählten rückwärts, und bei null tat sich zunächst einmal

Mit dem Lied „O Tannenbaum“ begleiteten die Kinder der Wallstadter Grundschule die Beleuchtung des Weihnachtsbaumes auf dem Wallstadter Marktplatz. Foto: Sohn-Fritsch

– nichts. Beim zweiten Anlauf klappte es dann und die Lichterketten verbreiteten stimmungsvolles Licht auf dem Platz. Manuela Müller bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr, die den Baum vom Pflug auf den Marktplatz gebracht und dort aufgestellt hatte. Da der Baum in diesem Jahr sehr groß ist, war dazu auch die Hilfe von schwerem Gerät nötig, das von der Firma Streib gestellt wurde. Auch dafür bedankte sich Manuela Müller. Viele Wallstadter Bürgerinnen und Bürger waren zur Beleuchtung des Baumes gekommen und ließen sich ein Glas Glühwein schmecken. *and*

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

Die Vereine wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr!

AFV MÖWE WALLSTADT 1922 FEUDENHEIM
Der AFV Möwe Wallstadt-Feudenheim 1922 e.V. wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.
Petri Heil
Die Vorstandschaft

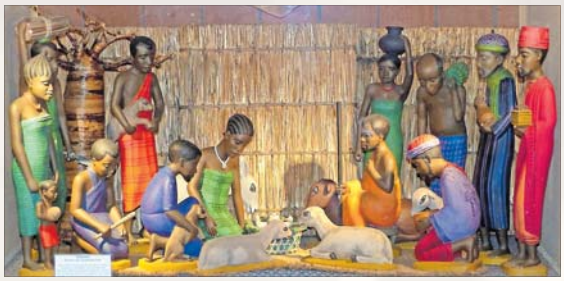
akkordeon im quadrat
HHV. 1934 Rheingold Mannheim e.V.
Akkordeon im Quadrat wünscht allen Mitgliedern des Vereins und unserem treuen Publikum ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2020.

ADG AKTIONSGEMEINSCHAFT DER GEWERBETREIBENDEN MANNHEIM-OST E.V.
Wir wünschen unseren Mitgliedern und Mitbürgern frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!
Und was können wir für Sie tun?
Mehr Infos erhalten Sie auf unserer Internet-Seite
www.ADG-Mannheim.de

120 Krippen aus 55 Ländern

Ausstellung ist vom Waldhof nach Vogelstang umgezogen

MANNHEIM. Sie gehören zu Weihnachten wie der geschmückte Christbaum und sind bekannt in allen Kulturen dieser Welt: Weihnachtskrippen als figürliche Darstellung des Weihnachtsevangeliums, die ihren Ursprung in bildlichen Gestaltungen des Stalls von Bethlehem mit der Heiligen Familie im vierten Jahrhundert haben. Die Vielfalt ist groß, denn jeder Krippenbauer stellt das Geschehen so dar, als läge es direkt vor seiner Haustür. Das lässt sich an den Gesichtszügen und der Landestracht der handelnden Personen ebenso ablesen wie an den verwendeten Materialien sowie an der gewählten Umgebung. In Peru beispielsweise werden Ochs und Esel gerne durch Lamas ersetzt. Je nach Breitengrad darf das Jesuskind auch schon einmal luftig bekleidet in einer Hängematte oder warm eingepackt auf dem Schlitten ruhen. Für die Herstellung der Krippen werden neben Hölzern auch Gips, Ton, Stroh, Metall, Stoff, Papyrus oder Bananenblätter verwendet.



Eine Krippe aus Tansania, geschnitzt aus Jacaranda-Holz, das sehr hart und damit schwierig zu bearbeiten ist. Foto: zg/Hartlieb

Wer das nicht glaubt, der kann sich derzeit in der 12-Apostel-Kirche in Mannheim-Vogelstang davon überzeugen. Dort sind mehr als 120 Krippen aus 55 Ländern aus der Privatsammlung der Familie Hartlieb zu sehen. In den vergangenen Jahren zeigte sie die Exponate in St. Franziskus auf dem Waldhof. „Grund für die Wanderung unserer Ausstellung von Waldhof nach Vogelstang ist das 50-jährige Jubiläum des Gemeindezentrums in Vogelstang. Die Gemeinde wollte aus diesem Anlass einmal etwas Besonderes zeigen und bat uns daher, mit den Krippen zu ihnen zu kommen", erklären Monika und Bernd Hartlieb. Vieles sei auf der Vogelstang erstmalig zu sehen. „Unseres Wissens ist diese Krippenschau auch in diesem Jahr die größte und vielfältigste in der Metropolregion Rhein-Neckar", sagen die Hartliebs und berichten von begeisterten Besuchern bei den bisherigen Ausstellungen. „Denn jede Krippe ist anders, und jede hat eine eigene Ausstrahlung. Man muss sich nur etwas Zeit nehmen, um die vielen kleinen Details in der Darstellung von Christi Geburt zu entdecken." Die kleinste befindet sich in einem Kirschkern, die größte – eine Krippe mit bunt bekleideten Santons aus der Provence mit einem gemalten Krippenhintergrund Bethlehems – ist zwei Meter breit.Der alte Böhmische Krippenberg aus Grulich hat seit seiner Entstehung im Grulicher Ländchen zur Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert zwei Weltkriege und die Vertreibung der Sudetendeutschen aus ihrer Heimat überstanden. „Viele Kinder begeistert aber am meisten die Krippe aus dem Erzgebirge mit der Engelstreppe, auf der eine große Schar musizierender kleiner Engel vom Himmelstor hinunterkommt", verrät Bernd Hartlieb. Besonders eindrucksvoll sei für Besucher stets auch die afrikanische „Bullet Nativity". Dabei handelt es sich um Figuren aus Patronenhülsen als traurige Hinterlassenschaft von zwei Bürgerkriegen in Liberia.

Die Ausstellung ist an allen Adventsonntagen, am 26. Dezember, 6. und 12. Januar von 15 bis 17 Uhr sowie nach allen Gottesdiensten geöffnet. Schulklassen und Gruppen können unter der Telefonnummer 0621 45470690 jedoch auch Sondertermine vereinbaren. Der Besuch der Ausstellung ist frei. Spenden für ein Integrationsprojekt an der Justus-von-Liebig-Schule sind willkommen. *red/pbw*

Der Vorstand der KG-Lallehaag wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Bekannten
frohe Festtage und ein glückliches, gesundes & fröhliches neues Jahr.

Glühweinfest und Tannenbaum vertragen sich gut

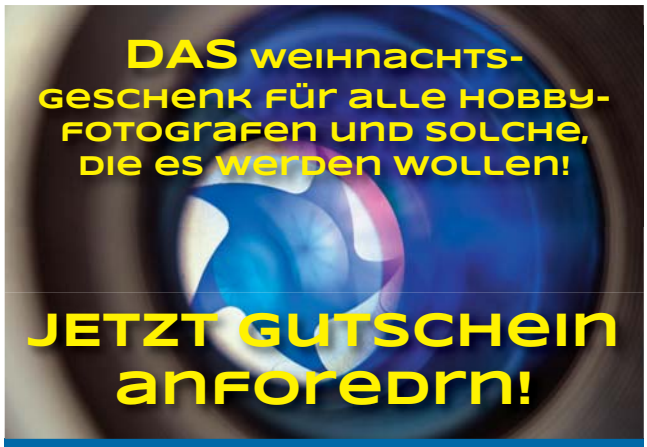
Zwei Veranstaltungen läuteten gemeinsam die Adventszeit im Stadtteil ein

NEUOSTHEIM. Vier lange Lichterketten und Goldsterne zieren den Neuostheimer Weihnachtsbaum an der Ecke Dürerstraße/Seckenheimer Landstraße. Die offizielle Illumination fand rechtzeitig vor dem ersten Advent nur wenige Schritte entfernt vom Glühweinfest des Stadtteilvereins statt, der sein Weihnachtszelt in der Dürerstraße aufgeschlagen hatte. Warum nicht beides zusammen machen, hatte sich Bernd Vermaaten gefragt, der als neuer Bezirksbeirat für die FDP in diesem Jahr erstmals die Organisation für den Weihnachtsbaum übernommen hatte. „Eigentlich haben wir es ihm ja aufs Auge gedrückt", meinte Margot Liebscher (SPD) schmunzelnd. „Und er hat es ganz prima gemacht." Gesponsert wurde der Baum aus dem Bezirksbeiratsbudget. Die Freiwillige Feuerwehr hat ihn – wie die letzten 20 Jahre auch – sicher an seinem Platz aufgestellt. „Das Ganze ist insofern noch ausbaufähig, als wir Schule und Kindergärten ansprechen wollen, ob sie nicht Baumschmuck basteln möchten", erklärte Vermaaten. In diesem Jahr hätten Damen aus dem Stadtteilverein den Anfang gemacht, und einige goldene Sterne an die Zweige gehangen. Zufriedene Gesichter auch beim Stadtteilverein. Denn ebenso wie die Baumaufstellung von der Veranstaltung im Doppelpack profitierte, so schlenderten deren Besucher danach die paar Schritte wieder zurück zum Weihnachtszelt, um sich weißen und roten Glühwein, Kinderpunsch sowie herzhafte und süße Leckereien schmecken zu lassen. *pbw*

Über mangelndes Besucherinteresse konnte sich der Stadtteilverein beim Glühweinfest nicht beklagen. Foto: Warlich-Zink

BUND DER SELBSTÄNDIGEN
Gewerbeverein Feudenheim e.V.
Der BDS-Feudenheim wünscht im Namen aller Mitglieder seinen Kunden, Freunden und Bekannten schöne und besinnliche Festtage sowie ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

FEUERIO
Grosse Carnevalgesellschaft e.V.
Mehr als Fasnacht!
Feiern Sie mit uns...
JAN 18 Weisser Ball Rosengarten 20.11 Uhr
FEB 20 Damensitzung Baumhain 19.33 Uhr
FEB 8 FEUERIO-Sitzung Rosengarten 19.33 Uhr
FEB 22 Fasnachts-Fete Manufaktur 20.00 Uhr
FEB 14 Eichbaum-Sitzung Eichbaum-Brauhaus 20.11 Uhr
FEB 24 Kindermaskenball Rosengarten 14.00 Uhr
Infos und Kartenbestellung unter www.feuerio.de, Tel. 0621-447700 oder karten@feuerio.de



KNIPST DU NOCH, ODER FOTOGRAFIERST DU SCHON?

Sie haben eine tolle Kamera und nutzen nur einen Bruchteil ihrer Möglichkeiten?

Sie besitzen Objektive, von denen Sie nicht genau wissen, wie Sie diese optimal einsetzen können?

Und wollten Sie schon immer einmal wissen, was genau passiert, wenn man die Programm-automatik abschaltet?

Dann kommen Sie doch zu einem meiner Fotokurse in Mannheim-Neuhermsheim.
Neue Kurse ab Januar 2020.

Thomas Henne
FOTODESIGN

www.mannheim.photography
Gerhard-Marcks-Straße 15
68163 Mannheim
0621 / 84 13 766
fotokurse@mannheim.photography

Und es ist nicht egal, ob Handy- oder Profi-Fotograf...

Sie wollen professionelle Aufnahmen von Ihrem Geschäft, Ihren Mitarbeitern, oder Produkten? Dann greifen Sie besser nicht selbst zum Handy (Foto oben), sondern engagieren einen Profifotografen (Foto unten).
Ich habe seit 30 Jahren Erfahrung als ausgebildeter freier Fotograf und biete ein breites Portfolio von der Industrie- und Werbefotografie, über die Event-, bis zur Panoramafotografie.

Außerdem vermittle ich Ihnen in meinen Fotokursen gerne das Fachwissen, das Sie benötigen, um künftig selbst bessere Fotos machen zu können- sei es bei der nächsten Urlaubsreise, dem Familienevent, oder für Ihren geschäftlichen Bedarf.

Thomas Henne
FOTODESIGN

Lohengrinstraße 9
68199 Mannheim
Telefon: 0621 / 84 13 766

thomas@henne-fotodesign.de
www.henne-fotodesign.de
www.mannheim.photography

Eine Ehrentafel für drei Medizin-Nobelpreisträger

Halbzeit bei der „Kurpfälzer Meile der Innovationen“ / Harald zur Hausen nimmt persönlich teil

Der Verein betrachtete es als besondere Ehre, Professor Harald zur Hausen (Mitte) persönlich zur Enthüllung der Ehrentafel begrüßen zu dürfen. Foto: zg/Kurpfälzer Meile der Innovationen

MANNHEIM. Halbzeit auf der Kurpfälzer Meile der Innovationen: 21 von 42 Ehrentafeln hat der gleichnamige Verein mittlerweile ins Pflaster rechts und links des Eingangs zum Schlosshof in den Gehweg eingelassen, um kluge Köpfe der Region zu würdigen. „Es ist die einzige Platte, bei der wir einen der Geehrten persönlich begrüßen dürfen“, wies die stellvertretende Vorsitzende Roswitha Henz-Benz auf eine weitere Besonderheit hin. Denn mit Harald zur Hausen war einer der drei Medizin-Nobelpreisträger, denen die Bronzeplatte gewidmet ist, zur Feierstunde erschienen. Er erhielt 2008 die Auszeichnung für den Nachweis, dass humane Papillomviren Gebärmutterhalskrebs verursachen. „Wir verdanken seiner beharrlichen Forschung die erste gezielt gegen eine Krebsart wirkende Impfung“, erklärte Henz-Best. Der Nobelpreisträger, der bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2003 das Deutsche Krebsforschungszentrum in Heidelberg leitete, fühlt sich trotz 30 verliehenen Ehrendoktorwürden und seiner Ernennung zum Ehrenbürger von Heidelberg nach eigenem Bekunden durch die Bronzeplatte besonders geehrt. Dass Krebserkrankungen trotz erhöhter Heilungschancen im Ansteigen sind, beunruhigt den in Gelsenkirchen geborenen, international und national vielfach ausgezeichneten Mediziner und Forscher. „Verbesserte Therapien sind das eine“, sagte er, verbunden mit dem Appell, der Prävention mehr Beachtung zu schenken. Daher findet man den 83-Jährigen nach wie vor im Labor, denn die Entstehung von Krebs infolge von Virusinfektionen bleibt sein Forschungsschwerpunkt. In Mannheim haben seine mit dem Medizin-Nobelpreis ausgezeichneten Erkenntnisse ebenfalls Wirkung gezeigt. Seit Schuljahresbeginn setzt die Stadt das von der Preventa-Stiftung initiierte Projekt „Freiwillige HPV-Schulimpfung“ im Verbund mit niedergelassenen Kinder- und Jugendärzten sowie dem Staatlichen Schulamt um. Damit soll für die seit 2007 vom Robert Koch-Institut für Mädchen, seit Juni 2018 auch für Jungen zwischen neun und 14 Jahren empfohlene Impfung geworben werden. „Als einzige Großstadt in Baden-Württemberg“, wie OB Peter Kurz betonte. Sein Dank ging auch an Jörg Oswald von der Digitalagentur Brain Appeal in Seckenheim, den Spender der Platte. Denn ohne das finanzielle Engagement von Sponsoren wäre dem Verein die Umsetzung des ambitionierten Projektes nicht möglich.

Ehrentafel Nummer 21 würdigt neben zur Hausen auch den Mediziner und Physiologen Bert Sakmann, der 1991 den Nobelpreis für den Nachweis von Ionenkanälen in Zellmembranen und die Erforschung der Signalübertragung innerhalb von Zellen und zwischen Zellen erhielt. Seit 1988 Direktor der Abteilung Zellphysiologie am Max-Planck-Institut für medizinische Forschung in Heidelberg, wurde er 1990 an die Fakultät für Naturwissenschaftliche Medizin der Universität Heidelberg berufen und ein Jahr später Ordentlicher Universitätsprofessor an der Fakultät für Biologie. Inzwischen ist der 1942 in Stuttgart geborene Sakmann emeritiert, forscht aber weiter über zelluläre und molekulare Vorgänge in Synapsen von Säugetieren.

Bereits 1922 wurde der Biochemiker Otto F. Meyerhof für Forschungen über den Stoffwechsel in Muskeln mit dem Medizin-Nobelpreis ausgezeichnet. 1929 wurde ihm die Leitung des Instituts für Physiologie am neu gegründeten Kaiser-Wilhelm-Institut für medizinische Forschung in Heidelberg übertragen, und er wurde zum Honorarprofessor der medizinischen Fakultät ernannt. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft wurde ihm 1935 aus rassistischen Gründen erst die Lehrbefugnis, später die Institutsleitung entzogen. Er floh mit seiner Familie nach Frankreich, von wo aus er 1944 in die Vereinigten Staaten emigrieren konnte. Am 6. Oktober 1951 starb er im Alter von 67 Jahren in Philadelphia. Am 25. April 2001 weihte die Universität Heidelberg ihr „Otto-Meyerhof-Zentrum für ambulante Medizin und klinische Forschung bisher kaum oder nur unzureichend behandelbarer Krankheiten“ ein. Auch im Jahr 2020 wird der Verein mit weiteren Ehrentafeln die Kurpfälzer Meile der Innovationen ergänzen. *pbw*

Marktplatz wird zur Budenstadt

Wallstadter Weihnachtsmarkt lockt viele Besucher an

WALLSTADT. Am Samstag vor dem ersten Advent ging es rund auf dem Wallstadter Marktplatz. Zum Weihnachtsmarkt des BdS hatten wieder zahlreiche Vereine, Institutionen, Geschäfts- und Privatleute ihren Stand aufgebaut und verbreiteten Weihnachtsstimmung im Stadtteil. Das reichhaltige musikalische Bühnenprogramm trug dazu auch einen Großteil bei. Schon am frühen Vormittag ging es los: Die Grundschule eröffnete den musikalischen Reigen und der evangelische Kindergarten Kunterbunt sowie das katholische Kinderhaus Edith Stein sangen den Advent herbei. Kein Weihnachtsmarkt ohne Nikolaus: In Wallstadt beschert seit Jahren Manfred Hülse die Kinder und hat sich schon eine große Fangemeinde erarbeitet. „Er macht das wirklich ganz toll“, sagte auch Thomas Bossert, der das Bühnenprogramm moderierte.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten wie Salsiccia oder Wildschweinbratwurst kamen auch die Freunde der süßen Kochkultur auf ihre Kosten:

Mit ihrem großen Kuchenbuffet tragen die Wallstadter Landfrauen immer zum kulinarischen Angebot des Weihnachtsmarktes bei. Foto: Sohn-Fritsch

Es gab Crêpes mit verschiedenen süßen Aufstrichen beim SSV und am Stand der Wallstadter Landfrauen eine große Auswahl an selbst gebackenen Kuchen und Torten. Auch eine große Auswahl an selbst eingekochten Marmeladen musste nicht lange auf Abnehmer warten. Was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Glühwein? Den steuert in Wallstadt seit Anfang an Yilmaz Kalender neben vielen anderen Getränken bei. Hochprozentig und heiß waren die Getränke am Stand von Thomas Bossert. Viele Besucher nutzten den Weihnachtsmarkt zum Kauf der ersten Weihnachtsgeschenke. Die gab es beispielsweise bei Marianne Wachter, die ihren Stand in der Hofeinfahrt von Karlheinz Sohn aufgebaut hatte. Denn die „offiziellen“ Stände auf dem Marktplatz waren ausgebucht, und so baute Marianne Wachter ihren Stand auf der gegenüberliegenden Straßenseite auf. Das ganze Jahr über bastelt sie, und so konnte sie zum Weihnachtsmarkt eine große Auswahl an wunderschönen Gestecken und Türkränzen mitbringen. Am Stand von „Tiffany von Karin und Loni“ gab es handgefertigte Glaskunst; mit Glas arbeitet auch der Künstler, der seinen Stand nebenan aufgebaut hatte. Dort gab es mundgeblasene Glasflaschen für Schnaps und andere Spirituosen, außerdem Teelichthalter aus Fassdauben.

Am Nachmittag spielten die Spielleute Gisamani mit Gemshorn mit Dudelsack und Laute alte Weihnachtslieder aus ganz Europa, danach trat die „Dance and Health Academy“ aus Feudenheim auf. Der für den Abend angekündigte Naro Vitale trat nicht auf, worüber viele Fans enttäuscht waren. Vom Reitverein Vogelstang-Wallstadt wurde Ponyreiten angeboten, die Pferde drehten ihre Runden durch den Schollmeier-Hof. Auch die Wallstadter Vereine und Institutionen nutzten den Weihnachtsmarkt, um sich und ihre Arbeit vorzustellen, so etwa die Christ-König-Gemeinde und der Förderverein der Grundschule. *and*

... alles geht zu BRUCH

denn Auswahl, Qualität und Service sind ´ne Wucht!

Machen Sie Ihre Festtags-Weinprobe

Diese Weine können Sie in Ihrem Feudenheimer Getränkemarkt, Hauptstraße 134-136 gratis verkosten. Gerne beraten wir Sie bei Ihrer Weinauswahl zum Festtagsessen.

ROTWEINE

3752 2017er Neuspergerhof Spätburgunder Alte Reben Rotwein trocken, Bioland Weingut Neuspergerhof, Rohrbach/Pfalz, Kraftvoll, elegant. Bester deutscher Jungwinzer 2017 9,50 €

5019 2019er Beaujolais Primeur Villages rouge AC, Albert Bichot, Beaune, Burgund/Frankreich, Ein Gamay mit überwältigendem Duft und Fruchtigkeit 5,30 €

5162 2010er Chateau Lamothe-Cissac rouge AC, Haut Medoc rouge AOC, Bordeau/Frankreich, Klassische Medoc Cuveé mit gut eingebundenen Tanninen 10,80 €

5270 2016er Rosso di Montalcino rosso DOC, Il Poggione, Tosakna/Italien, Der kleine Bruder des Brunello, 100 % Sangiovese ~~13,60 €~~

Wein des Monats Dezember SONDERPREIS: nur 11,00 €

5325 2015er Monte Ducay Reserva Selectionada tinto, Bodegas San Valero, Carinena/Spanien, Tempranillo, Garnacha & Cabernet Sauvignon. Intensiver Duft nach Waldbeeren. Feine elegante Tannine 7,20 €

5538 2014er Pinot Noir Salquenen Grand Metral Rotwein trocken, Wallis/Schweiz, extrem Säurearm, geschmeidig und doch kraftvoll im Geschmack. 16,00 €

WEISSWEINE

3184 2016er Deidesheimer Weißburgunder Weißwein trocken, Staatsweingut mit Johannitergut, Mußbach, Bukett von Ananas und Birne. Cremig, weicher Abgang 4,50 €

4260 2018er Sommeracher Katzenkopf Silvaner Kabinett trocken, Winzergenossenschaft Sommerach/Franken, das fränkische Meisterstück. Die Nase nach Äpfel und Birne. Saftig, schmelzig mit Muschelkalkmineralik 7,20 €

4314 2018er Gutsriesling trocken, Weingut Fritz Haag, Brauneberg/Mosel, strahlend mit Aromen von reifem Pfirsich, Aprikose und Honigmelone. Gradlienig und herzhaft. 8,50 €

ROSEEWEINE

4187 2017er Spätburgunder Rosee trocken, Weingut Freiherr von und zu Franckenstein, Baden, Aromen von roten Beeren. Viel Saftigkeit mit Frische am Gaumen 8,80 €

5199 2018er Rosee de Loire trocken, Loire/Frankreich, Ein Cabernet France mit viel Fruchtigkeit und Elegance 4,50 €

Ma. Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13.30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr

Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Jeden Tag 100 sensationelle Weihnachtsangebote

Diamanten • Uhren • Diamantschmuck
(Ringe, Colliers, Armbänder, Ohrschmuck)

bei JUWELIER WENTHE

Ein Diamant sagt mehr als tausend Worte.

Juwelier Wenthe
Q 1,1 (Ecke Fressgasse – Breite Straße)
68161 Mannheim

Telefon 0621 24423
E-Mail info@juwelier-wenthe.de
Internet www.juwelier-wenthe.de

Öffnungszeiten
Montag – Freitag 10 – 19 Uhr
Samstag 10 – 18 Uhr

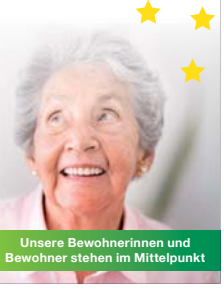
Luschka+Wagenmann
Ihr Fachhandel für Trockenbaustoffe, Putze, Bauelemente und Holz
Wir sind umgezogen!
NEU in Mannheim-FRIEDRICHSFELD
Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen individuelle Angebote!

Fachmarkt mit neuer Farbmischanlage

Ausstellung für Türen und Bodenbeläge mit Handwerkervermittlung
Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG
Elsa-Brändström-Straße 5
68229 MA-Friedrichsfeld
Tel.: 0621/15 83-0 // Fax: 0621/15 83-800
E-Mail: kontakt@l-w.de //www.l-w.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 7-17 Uhr // Fr. 7-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Mannheim • Waldstraße/Ecke Waldpforte

curata
PFLEGEEINRICHTUNGEN
gemeinsam besser
Wir wünschen allen Bewohnern der Curata Pflegeeinrichtung sowie allen Angehörigen, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
Wir bieten:
- Vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Spezielle Angebote für demenziell erkrankte Menschen
- Familiäre Atmosphäre
- Fester Mitarbeiterstamm
- Tradition seit über 50 Jahren
- Sehr gute Qualität (MDK-Benotung: 1,2)

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Mittelpunkt
Johannes Heininger
Einrichtungsleitung
Curata-Seniorenwohnzentrum Albert-Schweitzer, Mannheim GmbH
Viehhofstr. 25-27 · 68165 Mannheim · T: 0621 44504-421 · www.curata.de

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Innstraße 17 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Wir wünschen Ihnen von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.
Anstelle von Weihnachtspräsenten an Kunden und Geschäftspartner unterstützen wir im Teamgedanke unseres Unternehmens den Fußballverein MFC 08 Mannheim, als auch den Handballverein HC Neckarau mit jeweils 500 € für ihre Jugendarbeit. Wir danken unseren Kunden, die uns dieses Engagement ermöglichen. Peter und Petra Remp

„Prinz Max“ bleibt den Feudenheimern erhalten

Privatinvestor überzeugt Stiftungsräte mit Entwicklungskonzept

FEUDENHEIM. Der Stiftungsrat der Katholischen Kirchengemeinde Mannheim Maria Magdalena hat in seiner Sitzung am 28. November die Entscheidung über den Verkauf des Gemeindehauses „Prinz Max“ in Feudenheim getroffen. Den Zuschlag erhielt der aus Feudenheim stammende Privatinvestor Bernd Gaddum. Er steht für den Erhalt des „Prinz Max“.

Die Entscheidung gestaltet sich für den Stiftungsrat nicht einfach: Abgesehen von den emotionalen Komponenten galt es, alle Optionen und Konzeptvorschläge genau abzuwägen. Auch die Caritas zeigte Interesse am „Prinz Max“ und war lange als Investor mit im Spiel. Beide hatten Interesse an dem Gemeindehaus in zentraler Lage angemeldet und interessante Entwicklungskonzepte vorgelegt. Mit diesen hatte sich der Stiftungsrat in den zurückliegenden Sitzungen intensiv beschäftigt. Die Konzepte wurden Punkt für Punkt erörtert und systematisch bewertet. Letzte offene Fragen wurden in der aktuellen Sitzung, am 28. November, direkt mit den beiden potenziellen Käufern geklärt. Der Caritasverband Mannheim, vertreten durch Vorstandvorsitzende Regina Hertlein, erläuterte das Konzept eines Neubaus für betreutes Wohnen mit Tagespflege für Senioren in Feudenheim. Sie hob die Kooperationsmöglichkeiten mit den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, dem Kindergarten sowie sozialen Institutionen hervor. Der skizzierte Neubau sah zudem einen Saal vor, der auch von Gruppierungen oder Privatpersonen hätte für Veranstaltungen gemietet werden können.

Noch beim Feudenheimer Weihnachtsmarkt wurde um den Erhalt des „Prinz Max“ gekämpft. Foto: Jentscheck

Der Privatinvestor Bernd Gaddum stellte den Erhalt des historischen Gebäudes „Prinz Max“ als zentralem Ort für vielfältige Begegnungen und Veranstaltungen in den Mittelpunkt seines Entwicklungskonzepts. Er betonte, dass es für ihn und für viele Feudenheimer eine Herzensangelegenheit sei, den traditionsreichen „Prinz Max“ als lebendigen Ort des Miteinanders zu erhalten. Mit der Entscheidung zeigten sich die Gremiumsmitglieder alle zufrieden. Deren Dank galt allen Interessenten wie Prozess-Beteiligten. Es gelte nun, nach vorne zu schauen und die Umsetzung zügig zu starten, so das Fazit. Auch die Bürgergemeinschaft begrüßt diese Entscheidung. Sie sieht darin eine große Chance, den „Prinz Max“ nach einer weitreichenden Instandsetzung zukünftig als Ort der Begegnung für Vereine, Gruppierungen und Privatpersonen zu nutzen. *red/and*

Von Bürgern für Bürger

Gemütlicher Weihnachtsmarkt auf dem Gerd-Dehof-Platz

NEUHERMSHEIM. Als vergnügte kleine Schneemänner eröffneten die Kinder vom städtischen Kinderhaus Gerhard-Marcks offiziell das Programm des 19. Neuhermsheimer Weihnachtsmarktes. „Ein Markt, gestaltet von Bürgern für Bürger“, wie Christian Specht hervorhob und sich stellvertretend für alle Engagierten bei den beiden Hauptorganisatoren Klaus Kritter und Jürgen Ofenloch (alias Frank Martini) bedankte. Mannheims Erster Bürgermeister hatte noch mehr Positives zu verkünden. „Seit gestern wissen wir, dass die Deutsche Bahn für ihre Neubaustrecke von Frankfurt nach Mannheim südlich von Lorsch eine Tunneldiagonale in Richtung Mannheim vorsieht. Das ist ein erster kleiner Teilerfolg im Rahmen des Gesamtprojektes, weil sie damit nicht an Neuhermsheim und Neuostheim vorbeiführt“, so Specht und bedankte sich bei dem ebenfalls anwesenden Albert Bühler von der BI „Neuhermsheim ohne Bahnlärm“ für das Engagement.

Die Kinder vom Gerhard-Marcks-Kinderhaus waren in die Rolle kleiner Schneemänner geschlüpft. Foto: Warlich-Zink

Engagement in Sachen Weihnachtsbaum zeigte erneut der Bezirksbeirat, der aus seinem Budget sowohl die Stadtteiltannen in Neuhermsheim als auch in Neuostheim sponserte. Auf dem Gerd-Dehof-Platz aufgestellt hat den Baum die Freiwillige Feuerwehr. „Nutzen Sie heute die Chance, auf dem Weihnachtsmarkt Besonderheiten zu kaufen und zu genießen“, gab Specht den Besuchern mit auf den Weg. Diese waren durchaus zahlreich erschienen, um sich nach hübschen Geschenkideen ebenso umzuschauen wie Freunde und Bekannte zu treffen. „Es sind wieder knapp 20 Zelte aufgeschlagen worden“, so Jürgen Ofenloch im Gespräch mit den MSN, um sofort wieder gen Mikrofon zu eilen. Denn es ging Schlag auf Schlag weiter im weihnachtlich geschmückten Programmzelt: Der Schulchor der Johann-Peter-Hebel-Schule hat sein Mitwirken ebenso zugesagt wie die DJK St. Pius, die durch Zumbakids und das Kinderballett vertreten war. Bevor der Nikolaus seinen Gabensack für die Kinder öffnete, stimmte Lothars Musikantenschänke mit Weihnachtsliedern aufs Fest ein. Mit Liveauftritten der Gruppen „Vorbehalt“ und „Gegenwind“ klang das Programm aus, das die hübsche und gemütliche weihnachtliche Budenstadt rund um den illuminierten Tannenbaum heiter und besinnlich zugleich umrahmte. *pbw*

KOMPAKT

BdS Feudenheim lädt zur Neujahrsgala

FEUDENHEIM. Das Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz unter seinem Dirigenten Prof. Wolfram Koloseus lädt zu einem schwungvoll-heiteren Neujahrskonzert in die Kulturhalle Feudenheim am Montag, 6. Januar 2020, um 16 Uhr ein. Eintrittskarten, die sich auch hervorragend als Weihnachtsgeschenk eignen, sind im Vorverkauf in Feudenheim bei Schreibwaren von Sina, Hauptstr. 23-25, Verlagsbuchhandlung Waldkirch, Hauptstr. 69, Mode Heike, Hauptstr. 76, und in Wallstadt bei Presse-Ute, Mosbacher Str. 44, erhältlich. Das Programm zum Jahreswechsel steht unter dem Titel: „Berlin – Pariser Platz“. Der Mauerfall vor 30 Jahren ist Anlass, einen musikalischen Blick in die so lang geteilte Stadt zu werfen. *red/and*

Gregorianischer Gesang mit modernen Popsongs

FEUDENHEIM. Die Gregorian Voices gastieren am Montag, 20. Januar, um 19 Uhr in der Kulturkirche Epiphanias. Mit dem Programm „Gregorianik meets Pop“ feierte der Chor bereits Erfolge. Die acht Sänger bezaubern ihr Publikum mit mystischen Klängen: Kristallklare Tenöre wie auch stimmgewaltige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Der Gesang der Gruppe schwebt durch Raum und Zeit und lädt die Zuhörer ein, abzuschalten und dem Alltag zu entfliehen. Das Besondere an diesem Chor ist es, dass er die frühmittelalterliche gregorianische Gesangstechnik mit modernen Pop-Melodien kombiniert. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 22,90 Euro und an der Abendkasse 25 Euro. Sie können bei www.eventim.de und www.reservix.de bestellt oder bei der Buchhandlung Waldkirch sowie im Büro der Kulturkirche Epiphanias gekauft werden. and

Wo kann man in Wallstadt Briefmarken kaufen?

WALLSTADT. Seit Ende November ist die Post-Partnerfiliale im Textilhaus Krämer in Wallstadt geschlossen. Vor dem ehemaligen Postschalter hängt ein weihnachtlicher Vorhang, Geschäftsinhaber Klaus Krämer schickt Postkunden wieder weg. Hier ist keine Post mehr. Doch auch im Markthaus gibt es noch keine Post, obwohl dies eigentlich zum Anfang Dezember zugesagt war.

Elfi Stadler, Filialleiterin im Markthaus, hat schon den Bereich freiräumen lassen, wo der Postschalter hin soll. Getan hat sich dort bisher noch nichts. Von der Pressestelle Süd der Post ist zu hören: „Die Deutsche Post beabsichtigt in der Mosbacher Straße 13 eine Fläche im Vorkassenbereich für den Betrieb einer Interim-Filiale anzumieten. Wir wollen die neue Filiale zunächst mit eigenem Personal betreiben. Langfristig streben wir an, dass sie später von einem Partner in dessen Geschäft betrieben wird. In der künftigen Filiale wird es ein Basisangebot an Postdienstleistungen – inklusive Zusatzleistungen – geben. Postbankdienstleistungen werden nicht angeboten. Ein Eröffnungstermin steht noch nicht fest, auch keine Öffnungszeiten.“

Dass es in Wallstadt wieder eine Poststelle geben wird – egal in welcher Form – ist jedoch sicher. Das Unternehmen ist gesetzlich dazu verpflichtet, flächendeckend erreichbar zu sein und in Orten mit der Größe von Wallstadt ein Angebot vorzuhalten. Für die Zwischenzeit wäre zumindest ein Briefmarkenautomat wünschenswert. *and*

Neues Resort begeistert aufgenommen

Fitness, Wellness und Gesundheit: Pfitzenmeier präsentiert neues Flaggschiff in Mannheim-Neuostheim

Das Pfitzenmeier Premium Resort in Mannheim am City Airport überzeugt auf allen Ebenen mit seinem ganzheitlichen Angebot. Foto: Pfitzenmeier

MANNHEIM. „Wir waren wirklich gespannt", so Bernhard Köllner. „Und die Resonanz hat uns dermaßen begeistert", sagt der Geschäftsleiter der großen Pfitzenmeier Resorts. Kein Wunder. Hat die Pfitzenmeier-Gruppe doch in diesen Tagen eines der größten Projekte der Firmengeschichte auf die Beine gestellt. In Mannheim-Neuostheim entsteht auf 8.000 Quadratmetern und für 18 Millionen Euro eines der Flaggschiffe in der ganzen Region - weithin sichtbar in klarer Architektur und prall gefüllt mit allem, was das Herz in Sachen Fitness, Wellness und Gesundheit, der drei Grundpfeiler von Pfitzenmeier, begehrt.

Treue Kunden und Interessierte waren jetzt schon zur Vorpremiere eingeladen, die neuen Räume und das neue Angebot in Augenschein zu nehmen. Und das taten sie. Über 3.000 Besucher wurden an den Vorpremierentagen gezählt. „Und es war keiner dabei, der nicht begeistert gewesen wäre", so ein selbst begeisterter Bernhard Köllner. Und auch hier wieder: Kein Wunder, denn das nagelneue Resort strahlt von innen, wie auch nach außen. „Wir haben eben alles neu gemacht und nicht nur eine Wand gestrichen", nennt das Köllner lächelnd.

Und so findet sich in Mannheim-Neuostheim ein Highlight neben dem anderen: Von der großen Dachterrasse mit 900 Quadratmetern inklusive einer großzügigen Liegefläche und nicht nur einem freien Blick über Mannheim, sondern auch mit „Airport-Feeling", dem exklusiven Wellnessbereich, der auf rund 900 Quadratmetern auch einen weiträumigen, separaten Damenbereich und ein Wellness-Wohlfühl-Becken bietet (das in harmonischer Umgebung nach dem Training einlädt, zu relaxen), bis zu der Kräuter-Sauna, Salz-Sauna, Damen-Sauna, einem Infrarot-Raum und Extra-Ruhezonen mit Liegen zum Relaxen (apropos: Während Mama und Papa bei Pfitzenmeier Fitness und Wellness genießen, können die Kleinen im Kids-Club spielen).

Mitglied Christa Burger aus Mannheim wird gleich ab der Eröffnung mit an Bord sein. „Für mich besonders schön und wichtig ist, dass es hier ein Schwimmbad und Aquakurse gibt. Aber auch der neue Wellnessbereich mit seinen acht Saunen ist wunderbar! Ich freu mich schon auf den ersten Aufguss."

Haki Kadria (Diplom-Sportlehrer und Betriebsleitung, links) und Rolf Boguslawski (Leitung Grafik, Medien und Kommunikation), waren sehr zufrieden mit der großen Resonanz der Vorpremiere. Foto: Pfitzenmeier

Absoluter Hingucker dürfte aber der größte AquaDome der Pfitzenmeier Unternehmensgruppe sein. Wie ein weitläufiges Schwimmbad angelegt, bietet er Raum für über 120 Aqua-Kurse pro Monat plus Schwimmen, wann immer man will – zum Beispiel nach dem Training mit modernsten Kraft- und Cardiogeräten im Muscle Beach, Präventionspark, in der Power Area oder der Functional Zone. Über 900 Kurse sind es insgesamt pro Monat. Und das alles zu einem Preis.

Apropos: Wer es zur exklusiven Vorpremiere nicht geschafft hat, hat immer noch die Möglichkeit zum Zuschlagen und kräftig (bis zu 300 Euro) Sparen: Nämlich bis zur großen Eröffnung am 1. Februar 2020. Weitere Infos gibt es unter www.pfitzenmeier.de oder direkt am Empfang des Neuostheimer Resorts (Seckenheimer Landstraße 166 direkt gegenüber des Flughafen-Gebäudes). *red/nco*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Daten & Fakten

- Die rund 3.500 Quadratmeter Nutzfläche des früheren Premium Clubs wurden auf rund 8.000 Quadratmeter erweitert – also mehr als verdoppelt.
- Der großzügige, topmodern ausgestattete Fitness-Bereich ist – wie der Rest der Anlage – voll klimatisiert.

Die Geräte stehen schon für Fitnessbegeisterte bereit. Foto: Kranczoch

Im neuen AquaDome gibt es Kurse und freies Schwimmen. Foto: Kranczoch

- Der neue Aquadome wartet mit dem größten Schwimmbad der Unternehmensgruppe auf. Er bietet Raum für über 120 Aqua-Kurse pro Monat plus Schwimmen, wann immer man möchte.
- Zwei riesige Dachterrassen bieten elegante Ruhemöglichkeiten über den Dächern Mannheims – mit Blick auf das spannende Treiben im angrenzenden Flughafenareal.
- Eine nagelneue, 900 Quadratmeter große Wellnesslandschaft mit eigenem Wellness-becken ist die perfekte Umgebung für Entspannung und Regeneration.
- Und natürlich umfasst der Service wieder einen betreuten Kids-Club, ein grandioses Kurs-Angebot, eine Top-betreuung und das berühmte Wohlfühl-Ambiente der Pfitzenmeier Premium Studios.

Das nun doppelt so große und doppelt so schöne Premium Resort Mannheim City Airport bietet nun auch den doppelten Fitness-Spaß. nco

In nagelneuem Look präsentieren sich auch die Umkleiden. Foto: Kranczoch

Helles Ambiente herrscht in allen Räumen vor. Foto: Kranczoch

Das Pfitzenmeier Team war begeistert von der Vielzahl der Menschen und stand mit Rat und Tat zur Seite. Foto: Pfitzenmeier

ERLEBE MAXIMALE FITNESS

DER VORVERKAUF LÄUFT
PFITZENMEIER MA-NEUOSTHEIM CITY AIRPORT

JETZT EINSTIEGSVORTEILE SICHERN
Infos unter: www.pfitzenmeier.de/MA

Premium Resort Mannheim Neuostheim / City Airport
Seckenheimer Landstraße 166 | Telefon: 06 21 - 3 24 94 30

PFITZENMEIER
Fitness since 1978

RISTORANTE & PIZZERIA Da Michele
Ziethenstraße 11, 68259 Mannheim
Tel: 0621 - 79 10 77, Fax: 0621 - 799 32 18
Heilig Abend geschlossen
25.12. von 12 - 15 Uhr geöffnet
26.12. von 12 - 15 Uhr und 18 - 24 Uhr geöffnet
Unser Ristorante ist vom 01. bis 06. Januar 2020 geschlossen
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!
Öffnungszeiten:
DI + SA ab 18.00 · MI - FR /SO + Feiertage 12.00 -14.30 + ab 18.00
Montag Ruhetag

Zink Immobilien GmbH
Josef-Braun-Ufer 19 ▪ 68165 Mannheim
Tel. 0621.41 41 40 ▪ Fax 0621.41 41 71
info@immozink.de
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in 2020.

... und wie bekommen wir es jetzt gemütlich?“

Besuchen Sie unsere Große Ausstellung

NATÜRLICH MIT UNS! Weil wir Wohlfühl-Wohnen möglich machen, Gemütlichkeitswünsche erfüllen und aus Zimmern ein Zuhause zaubern. In Fragen rund um moderne Designbeläge, Fertigparkett, hochwertige Gardinen-Maßkonfektionen, Flächenvorhangsysteme, Lamellenvorhänge, Jalousien oder sogar alle Arten von Polsterarbeiten sind Sie bei uns in besten Händen. Unsere Sonnen- und Insektenschutzsysteme lassen Sie den Sommer ungestört genießen.

Saarburger Straße 25 in 67071 Ludwigshafen
Geöffenet: Mo.–Fr. 8.00h–18.00h. Sa. 9.00h–13.00h
Tel. 0621-52 25 94 oder 0621-52 37 67
E-Mail: info@fundk-wohnstudio.de
T&K WOHNSTUDIO
www.fundk-wohnstudio.de

Leerstände, Ausbildungssituation und Umbaumaßnahmen

BdS-Mitglieder stellen Fragen an die Stadtverwaltung

MANNHEIM. Einmal im Jahr haben die Mitglieder des Bundes der Selbständigen (BdS) die Möglichkeit, Fragen an die Stadtverwaltung zu stellen. Normalerweise war es der Oberbürgermeister, der den Selbständigen dabei Rede und Antwort stand. Doch in diesem Jahr schickte die Stadtverwaltung Christiane Ram, Fachbereichsleiterin des Amts für Wirtschaftsförderung, sowie Firmenkundenbetreuer Günter Heinisch. Der BdS-Kreisvorsitzende Prof. Hans-Jörg Fischer führte durch die Fragerunde, die im Café Maije in Wallstadt stattfand. BdS-Mitglieder aus Wallstadt, Rheinau und Seckenheim hatten vorab schon Fragen gestellt, auf deren Beantwortung die beiden Vertreter der Stadt gut vorbereitet waren.

Der Vorsitzende des BdS Wallstadt Martin Reisenbüchler dankte Hans-Jörg Fischer, Christiane Ram und Günter Heinisch für die Beantwortung der Fragen. Foto: Sohn-Fritsch

Für die Wallstadter Selbständigen ist die „Versteppung“ der Mosbacher Straße derzeit ein wichtiges Thema. Die Schließung der Poststelle sowie eines Geschäftes und eines Gastronomiebetriebes stehen an, das erfüllt viele mit Sorge. „Wallstadt hat keine Versteppung zu befürchten“, nahm Christiane Ram gleich vorweg. Man müsse nicht aus Wallstadt heraus, um sich voll versorgen zu können, die meisten Geschäfte seien für die Bewohner fußläufig zu erreichen. Günter Heinisch gab Tipps, wie mit Leerständen innerorts umzugehen sei, was auch für die anderen BdS-Ortsvereine gelte. So sollten die Hausbesitzer die Leerstände nicht mit braunem Packpapier oder Zeitungspapier „veruunzieren“, sondern beim Amt für Wirtschaftsförderung großformatige, kostenlose Plakate holen, die nicht nur dekorativ aussehen, sondern auch darauf hinweisen, dass es hier Raum für neue Geschäftsideen gibt. Die Schließung der Postfiliale in Wallstadt war ein Thema, das sich zwischenzeitlich schon erledigt hatte, weil es eine Nachfolgelösung gibt. Zur Schließung eines Einzelhändlers sowie eines Gastronomiebetriebes in Wallstadt sagte der BdS-Vorsitzende Martin Reisenbüchler: „Die Wallstadter haben derzeit das Gefühl, dass viel geschlossen wird.“ Christiane Ram riet allen Anwesenden, sich früh um eine Nachfolgeregelung zu kümmern, vor allem dann, wenn keine Kinder den Betrieb übernehmen wollten. Es kam auch die Frage auf, ob die Stadt Mannheim nicht auf Gebühren verzichten könne, wenn BdS-Veranstaltungen auf den Marktplätzen in den Stadtteilen stattfinden, wie beispielsweise die Weihnachtsmärkte. „Den gemeinnützigen Vereinen wird die Verwaltungsgebühr erlassen, aber die Vermarktung der Plätze läuft über Event & Promotion“, erklärte die Fachbereichsleiterin. Hans-Jörg Fischer riet allen Anwesenden, in enger Kommunikation mit dem Bezirksbeirat zu stehen, um solche Kosten möglicherweise von dessen Budget abdecken zu lassen.

Die Seckenheimer BdS-Mitglieder wollten wissen, wie sie der momentanen Ausbildungssituation im Handwerk begegnen könnten. Christiane Ram stellte fest, dass es derzeit eine Akademisierung der Ausbildung gebe. Handwerksbetriebe sollten sich in Schulen vorstellen, um früh den Kontakt zu Schulabgängern zu finden. Auch müsse man sich mehr um junge Migranten bemühen und diese in Ausbildungsverhältnisse aufnehmen. Sandrina Künster vom Gewerbeverein Rheinau bedankte sich bei der Stadt dafür, dass Rheinau mit dem Umbau des Marktplatzes und des Karlsplatzes jetzt auch zum Zuge komme. Auf die Frage nach dem weiteren Vorgehen des abgebrannten „Alten Relaishauses“ sagte Heinisch: „Die Stadt prüft, ob sie das Gebäude erwerben kann. Es bleibt hoffentlich nicht mehr lange in diesem Zustand.“

Da es im Anschluss keine offenen Fragen mehr an die Stadtverwaltung gab, wurde der Abend beendet. *and*

Bauarbeiten im Landschaftsschutzgebiet Au haben begonnen

Vier Monate Bauzeit für 26 neue Kleingarten-Parzellen

FEUDENHEIM. In der Feudenheimer Au sind Ende November die Bagger angerückt. Noch bevor die Petition der Bürger „durch“ ist und noch bevor das Planfeststellungsverfahren für den Radschnellweg abgeschlossen wurde, sind schon die ersten Baggerarbeiten für die 26 neuen Kleingartenparzellen am südlichen Rand der Feudenheimer Au begonnen worden. Auf einer Fläche von 9.200 Quadratmeter werden hier 26 neue Parzellen entstehen und bis Frühjahr 2020 13 Kleingartenlauben für die bereits feststehenden Pächter gebaut. Der Umzug der Kleingärtner war bedingt durch die Idee, einen Radschnellweg durch die Au zu führen. Zuvor waren die dort heimischen Mauereidechsen vergrämt worden, denn, so die BUGA-Gesellschaft: „Der Naturschutz genießt höchste Priorität.“

Die ersten Bagger sind schon im Landschaftsschutzgebiet angekommen und machen alles für die 26 neuen Kleingärten bereit. Foto: Sohn-Fritsch

„Als Nächstes werden wir die Wege und Stichstraßen der neuen Anlage bauen, da wir diese als Baustraßen nutzen wollen, um alle Parzellen zu erschließen“, erläutert Andreas Engert, Diplom-Ingenieur bei der BUGA-Gesellschaft. „Im Anschluss werden vier auf vier Meter große Bodenplatten als Fundamente verlegt, auf denen im nächsten Jahr 13 neue Gartenlauben gemauert werden. Nach aktuellem Planungsstand beträgt die Bauzeit zirka vier Monate – vorbehaltlich, die Witterung lässt dies zu. Die Parzellen sind zwischen 195 und 215 Quadratmeter groß und erhalten jeweils zwei Obstbäume.“

Kleingärtner der angrenzenden Kleingartenanlage, Feudenheimer Bürger und Mitglieder der Bürgerinitiativen sind von diesen Maßnahmen nicht begeistert. Um die 26 Kleingärten, die an anderer Stelle wegfallen sollen, herrschte lange Zeit erbitterter Streit, und auch jetzt gibt es keine Einigung: „Die Gärtner werden weiterhin für den Erhalt ihrer Gärten kämpfen, solange der Radschnellweg noch nicht genehmigt ist“, erklärt Kleingärtner Markus Richter. „Nur formale und keine echte Mitsprache wird der Bürgerschaft eingeräumt, und weder ein Planfeststellungsverfahren noch die Entscheidung des von uns eingeleiteten Petitionsverfahrens wird abgewartet. Diese Überrumpelungstaktik zeugt meines Erachtens von einem ganz, ganz schlechten politischen Stil!“, klagt Hans-Jürgen Hiemenz.

Im Ausschuss für Umwelt und Technik wurden diese Baggerarbeiten auch schon diskutiert. Die Baumaßnahmen betreffen danach nicht den Radschnellweg, sondern gelten als Baumaßnahmen der BUGA. Diese seien nicht vom Planfeststellungsverfahren betroffen, hieß es. *and*

UNSER WEIHNACHTSGESCHENK FÜR SIE:

GUTSCHEIN für eine kostenlose Verkaufswertermittlung!

Für tausende von Kunden sind wir seit über 30 Jahren **Meine Nr. 1**
Vielen Dank für die Wertschätzung in all den Jahren, so auch in 2019! Besonders gefreut haben wir uns über anerkennende Worte von Maklerkollegen, dankende Worte der Auftraggeber, motivierende Worte von Geschäftspartnern und persönliche Worte von Freunden und Bekannten.

Gerne möchten wir einen Teil dieser Wertschätzung zurückgeben, deshalb:
Wenn Sie Ihre Immobilie im neuen Jahr verkaufen möchten, schenken wir Ihnen eine kostenlose Verkaufswertermittlung, Wert bis zu 500 €:
Dieses Angebot ist befristet bis 29.02.2020.

Wir wünschen Ihnen und Ihre Lieben fröhliche Feiertage und ein erfolgreiches neues Jahr 2020!

MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50

KUTHAN IMMOBILIEN

T 0621 - 65 60 65 · www.kuthan-immobilien.de

pietät hiebeler GmbH
bestattungstradition seit 1959

Wir wünschen besinnliche Tage zwischen den Jahren

Möge das Licht der Weihnachtskerzen die dunkle Zeit erhellen und zuversichtlich den Weg ins neue Jahr weisen.

Wir begleiten Sie auf dem Weg des Abschieds auch während der Feiertage.

68119 Mannheim
Friedrichstraße 3–5
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

TERMINE

FEUDENHEIM

→ Sonntag, 22. Dezember
10 Uhr, Gottesdienst mit Stadtjugendpfarrer Seel und dem Chor Pop Voices, Johanneskirche

→ Dienstag, 24. Dezember
16 Uhr, Feierstunde auf dem Friedhof
17 Uhr, Gottesdienst zum Heiligen Abend, Johanneskirche und Epiphaniaskirche

→ Samstag, 28. Dezember
18 Uhr, Kammerchor cantabile mit Christiane Michel-Ostertun, „Eine Bunte Messe", Kulturkirche Epiphanias

→ Sonntag, 5. Januar
19 Uhr, Neujahrsempfang, Kulturhalle

→ Montag, 6. Januar
16 Uhr, Neujahrsgala mit dem Johann-Strauß-Orchester, Kulturhalle

→ Sonntag, 19. Januar
17 Uhr, Schätze italienischer Kammermusik mit dem Trio Sanssouci, Kulturkirche Epiphanias

→ Montag, 20. Januar
19 Uhr, Gregorian Voices meet Pop, Kulturkirche Epiphanias

WALLSTADT

→ Dienstag, 24. Dezember
17 Uhr, Christvesper, Petruskirche
22 Uhr, Christmette, Petruskirche

→ Donnerstag, 26. Dezember
17 Uhr, „Wunschlieder bei Kerzenschein", Petruskirche

→ Freitag, 27. Dezember
16.45 Uhr, Beginn der Sternsingeraktion, Wallstadt

→ Sonntag, 12. Januar
16 Uhr, Neujahrsempfang, DJK-Halle

SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ Dienstag, 24. Dezember
17.30-21.30 Uhr, Offene Weihnacht in der Friedenskirche

→ Mittwoch, 26. Dezember
14.30 Uhr, Gemeinsames Weihnachtssingen, Luisenpark (Treffpunkt Krippe am Haupteingang)
Montag, 6. Januar
10.30 Uhr, Neujahrsempfang der Stadt Mannheim (Einlass ab 10 Uhr)
14-16 Uhr, Dreikönigsumzug und Krippenspiel im Luisenpark

→ Samstag, 11. Januar
11-15 Uhr, Repair Café in der Friedenskirche, Gemeindesaal

→ Samstag, 18. Januar
18 Uhr, Beginn der „Winterlichter" im Luisenpark

→ Freitag, 31. Januar
18 Uhr, „ORGEL:PUNKT:SECHS" mit Carmenio Ferrulli, Christuskirche, Eintritt frei

NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ Freitag, 20. Dezember
19 Uhr, Adventskonzert GV Neuhermsheim, Evang. Gemeindezentrum

→ Sonntag, 12. Januar
11.30 Uhr, Neujahrsempfang Neuhermsheim, Maria Königin, GV Neuhermsheim & VR Bank Rhein-Neckar

→ Donnerstag, 16. Januar
19.30 Uhr, Die Geschichte der Messfeier – Vom Brotbrechen der ersten Christen bis zur Gegenwart, Ökumenischer Gemeindetreff Neuhermsheim, Evang. Gemeindezentrum

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Wallstadt** und **Feudenheim** zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Was für ein Frühjahr!

Highlights im Capitol Mannheim

MANNHEIM. Das Programm des Capitol im Frühjahr 2020 ist gespickt mit Highlights. Nachdem an Silvester die Live-Music-Party mit „Back to the 80s & Die dicken Kinder" mit dem ersten Roof-Top Konzert gefeiert wird, kann man sich auf einen prall gefüllten Spielplan freuen. Mit „die feisten" stehen im Januar zwei Sänger und Multiinstrumentalisten auf der Bühne, die zurecht mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet wurden. Für die Veranstaltung am 13. Januar gibt es noch einzelne Restkarten. Die Veranstaltungen mit Bülent Ceylan, der traditionell seine Programm-Premieren im Capitol feiert, sind schon seit Monaten ausverkauft. Zum zweiten Mal sind die fünf taktvollen Ganoven der „Schlagzeugmafia" am 18. Januar zu Gast. Die Absolventen der Popakademie sind inzwischen auch im Fernsehen gern gesehene Gäste. Mit „Rhythm of the Dance" kommen am 21. Januar irische Klänge und sensationelle Licht- und Soundeffekte in die Neckarstadt. Am 3. März präsentiert der Hip-Hop-Star Max Herre sein neues Album „Athen". „Alte Bekannte" können Sie am 6. März im Capitol auf ihrer A-Cappella-Tour treffen. Moses Pelham wird am 24. März nach Mannheim kommen. Im Mai findet der Mannheimer Comedy Cup statt, ein Wettbewerb, der inzwischen in ganz Deutschland Beachtung findet. Wer Comedy mag, darf diesen Termin nicht verpassen. Auch das Schlagerpublikum kommt auf seine Kosten, wenn am 26. Mai Matthias Reim sein neues Album vorstellt. Am 27. Mai heißt es „Grenzenlos aus Neugier". Das gemeinsame Konzert des Capitol Ensembles mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz spannt einen musikalisch-thematischen Bogen über 200 Jahre Musikgeschichte und verbindet Klassik mit Popmusik. Mit eigenen Musical- und Musiktheaterproduktionen genießt das Capitol weit über Mannheim hinaus einen exzellenten Ruf. In 2020 feiert das Capitol Ensemble mit „Walking On Broadway" Premiere der neuen Show, die die schönsten Musicalmelodien mit den größten Film-Hits kombiniert. „Evita" steht am 13. Februar und 14. Mai erneut auf dem Spielplan. Auch „Hair", das bekannteste Musical der Welt, wird weiter gespielt werden. „I Want It All" steht am 23. April auf dem Programm. Zum dritten Mal gibt es an Ostern eine konzertante Fassung von Andrew Lloyd Webbers „Jesus Christ Superstar". *pm/red*

Infos, Termine und Tickets unter capitol-mannheim.de

Wir helfen und beraten in wichtigen Momenten
Das **Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH** ist Ihre Adresse im Trauerfall.
Zentralruf bei Tag und Nacht: 0621 8430290 oder 06221 28888
· Rat und Hilfe
· persönliche Beratung
· Bestattungen planen
· Vorsorgeplanung

Bestattungshaus Hans W. Hiebeler Mannheim
Familie Beer steht als Nachfolgeinhaber für Erfahrung und Zuverlässigkeit, wenn es um eine würdevolle Verabschiedung und Bestattung Ihres Angehörigen geht.
Bestattungshaus Hans W. Hiebeler GmbH · Neckarauer Straße 81
68199 Mannheim · www.bestattungshaus-hiebeler.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und deren Angehörigen ein frohes Fest und einen guten Start in das Jahr 2020 und weiterhin Zufriedenheit, Freude und Gesundheit!
Herzlichst,
Ihre Mitarbeiter von Rheingold
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH
Rheingoldstraße 6,
Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz Neckarau vor der Tür
www.pflegedienst-rheingold.de
Tel. 0621 / 8 41 40 40

→ KOMPAKT

→ Weihnachsstern für Kundentreue

FEUDENHEIM. 600 herrlich rote Weihnachtssterne verteilten fleißige Helfer des BdS an drei Stationen an der Feudenheimer Hauptstraße, wie hier vor Optik Siegert. Der BdS macht diese Weihnachtssternaktion seit vielen Jahren, um sich bei seinen Feudenheimer Kunden dafür zu bedanken, dass sie in Feudenheim einkaufen. „Unsere Kunden freuen sich jedes Jahr auf die Weihnachtssterne. Sie warten an diesem Samstag darauf, dass sie einen geschenkt bekommen", sagte Doris Kirsch, die 1. Vorsitzende des BdS. Nach eineinhalb Stunden waren sämtliche Weihnachtssterne verschenkt. *and/Foto: Jentscheck*

→ Schornsteinfeger auf dem Silvestermarkt

MANNHEIM. Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass sich Schornsteinfeger aus Mannheim und Umgebung am 31. Dezember auf dem Mannheimer Silvestermarkt in den Kapuzinerplanken versammeln. Die Glücksbringer sammeln jährlich Spenden für die Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder – Ortsverband Mannheim e. V. Jeder Besucher des Silvestermarktes erhält somit die Gelegenheit, das Jahr mit einer guten Tat ausklingen zu lassen und zugleich eine Portion Glück mit hinüberzunehmen ins nächste Jahr. Organisiert wird die Aktion von Bezirksschornsteinfeger Karsten Schüßler, in dessen Bezirk sich die Kapuzinerplanken befinden. *zg/red*

UNSER TEAM VOR ORT

Heike Warlich-Zink
(Redaktion Schwetzingerstadt/Oststadt/Neuostheim/Neuhermsheim)
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon/Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

Andrea Sohn-Fritsch
(Redaktion Feudenheim, Wallstadt)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Thomas Jentscheck
(Anzeigenberatung)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 82 09 13 16
Mobil 0176 24 26 68 59
E-Mail:
t.jentscheck@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2020

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
31. Januar (20. Januar)	**Start ins neue Jahr**
21. Februar (10. Februar)	**Nachhaltigkeit**
20. März (9. März)	**Fit & Chic ins Frühjahr**
9. April (30. März)	**Ostern**
15. Mai (4. Mai)	**Zukunftsplanung im Alter**
19. Juni (8. Juni)	**Notiert-Seite**
10. Juli (29. Juli)	**Stadtteilfest Schwetzingerstadt/ Stadtteilfest Wallstadt/Freizeit**
21. August (10. August)	**(Kurz-)Urlaub in der Region**
11. September (31. August)	**Rund ums Haus**
9. Oktober (28. September)	**Gesundheit/Kerwe Feudenheim**
30. Oktober (19. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
20. November (9. November)	**Advent / Essen & Trinken**
11. Dezember (30. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 31. Januar

Das Weihnachtsrätsel

Zum Ausklang des Jahres bietet der Verlag Ihrer Stadtteilzeitung wieder Gelegenheit zum Rätseln und Gewinnen. Den Einsendern der richtigen Lösung winkt die Chance auf attraktive Preise.

capitol

Das Capitol Mannheim stellt für die Weihnachts-Verlosung jeweils zwei Eintrittskarten für folgende Veranstaltungen in 2020 zur Verfügung:

23.01. Bülent Ceylan (ausverkauft)
24.03. Moses P.
20.05. Mannheimer Comedy Cup
14.10. Kim Wilde

Freuen Sie sich auf unterhaltsame Comedy- und Konzert-Auftritte in Mannheims Kulturzentrum. Das komplette Veranstaltungsprogramm für 2020 ist auf der Internetseite www.capitol-mannheim.de zu finden.

berberich & egner – IMMOBILIEN –
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Fax: 0621 307 446 08
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de
Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.
Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.
Wir wünschen unseren Kunden eine erholsame Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest!

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
Frohe Festtage
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihre Fenster mit Rahmen sauber + preiswert!
Zertifiziert vom Mannheimer Senioreninnenrat e.V.
Seniorenfreundlicher Service
Frohes Fest
Einkaufen und Besorgungen
Reinigungsarbeiten
Gartenarbeiten
Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

WINTER SPORT BRILLEN
auch in Ihrer individuellen Glasstärke
GUTE SICHT SICHER FAHREN
Wir sehen uns auf der Piste
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621 / 79 20 56 · www.optik-siegert.de

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten, schicken Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Absender bitte bis 5. Januar 2020 (Eingang) an den Verlag Ihrer Stadtteilzeitung:

Bitte Absender nicht vergessen! Die Gewinner werden im Januar 2020 schriftlich benachrichtigt.

Personenbezogene Daten der Teilnehmer werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Ermittlung der Gewinner vernichtet. Mitarbeiter und Angehörige des Verlags dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen.

Kontakt:
Schmid Otreba Seitz Medien
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fax 0621 727396-15
E-Mail info@sosmedien.de